

## 2.1 BAUDENKMÄLER

Liste der Baudenkmäler (Quelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, 2021)

Aktennummer	Adresse	Beschreibung
<b>Bad Abbach</b>		
D-2-73-116-1	Am Markt 15	Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Bergerhaus, zweigeschossiger Giebelbau, 1696 (dendro.dat.), Fassade Ende 19. Jh.
D-2-73-116-12	Römerstraße 9	Pfarrhof, zweigeschossiger Massivbau mit Schopfwalmdach, klassizistisch, 1831.
D-2-73-116-14	Schulbruck 3	Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Giebelbau, bez. 1831, im Kern 17./18. Jh.
D-2-73-116-15	Schloßbergweg 23	Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalkirche mit Satteldach und stark eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, schlanker Turm mit Spitzhelm, neugotisch, 1849/50 von Joseph Tanera; mit Ausstattung.
D-2-73-116-16	Schloßbergweg 1 (Hinter der Vest 31)	Bergfried der Abbacher Burg, Rundturm aus unregelmäßigem Quadermauerwerk mit grober Bossierung, 1220/1230; Areal und Ringmauer der Burg, Geburtsstätte Kaiser Heinrichs II.
D-2-73-116-2	Am Markt 16	Kath. Kapelle St. Christophorus, zweiöchriger Bau mit dreiseitigem Schluss, Schweifgiebel, mit Satteldach, 1470, barocker Ausbau 1784-86; mit Ausstattung.
D-2-73-116-3	Am Markt 17	Bürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebel, im Kern 17./18. Jh., Äußeres und Dach, 1863 (dendro.dat.).
D-2-73-116-4	Am Markt 18	Ehem. Rathaus, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau, barocker Schweifgiebel mit Putzgliederungen, mit rückwärtigem Vor-schussgiebel, 17. Jh., erneuert 1929.
D-2-73-116-5	Am Markt 24	Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach, Neurenaissance, bez. 1894.
D-2-73-116-6	Am Markt 29	Gasthof, zweiflügeliges und zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, traufseitiger Flügel nach Süden, daran anstoßend giebelständiger Flügel mit Schweifgiebel, eingeschossiger Erker im Gebäudezwinkel, 17./18. Jh., Fassade Anfang 20. Jh. überarbeitet.
D-2-73-116-7	B 16; Mühlberg	Inschrifttafel, zur Erinnerung an den Straßenbau unter Adrian von Riedl, bez. 1794, Hofsteinmetz Michael Mattheo.
D-2-73-116-8	B 16	Löwendenkmal; liegender Löwe mit Blick Richtung Donau, auf hohem Postament, bez. 1794, Bildhauer Franz Xaver Muxel, Rekonstruktion 1978 nach Entwürfen von Richard Triebe; liegender Löwe mit Blick Richtung Fels, auf hohem Postament, 1794, Rekonstruktion 1978; Inschrifttafel, zu Ehren des Bayerischen Kurfürsten Karl Theodor, Inschrifttafel am Fels, 1937, zwischen den Löwenkulpturen.
<b>ALKOFEN</b>		
D-2-73-116-17	Alkofen 9	Kath. Kirche St. Nikolaus, Saalkirche mit Satteldach und leicht eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, polygonaler Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1748; mit Ausstattung.
D-2-73-116-18	Alkofen 9	Säulenbildstock, in Ädikulaform, dreiseitig mit Reliefs versehen, Vorderseite mit Kruzifix, an den Schmalseiten Adoranten, rückseitig Wap-pen, bez. 1604, Sockel 1934 erneuert.
<b>DÜNLING</b>		
D-2-73-116-29	Gattersberg 2	Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und traufseitiger Laube, 18. Jh./Anfang 19. Jh.
D-2-73-116-25	Dürrnbergweg	Kreuzweganlage mit 14 Stationen, östlich des Ortes im Wald gelegen, ädikulaförmige Bildtafeln auf Pfeilern, um 1900; Bildstock mit spitzbo-giger Figurennische, mit Standfigur des hl. Sebastian, Anfang 20. Jh.; grottenartige Kapelle (Lourdesgrotte) mit Walmdach und offener Vor-halle; Gedenkstätte für den napoleonischen Feldzug von 1809 mit vergoldeter Christusfigur (Herz Jesu) auf Steinpyramide, um 1900; bildstockartiges Devotionalienhäuschen, um 1900.
D-2-73-116-20	Marienplatz 4, Saalhaupter Str. 2	Kath. Kirche St. Martin, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem Kastenchor, Chorturm mit Zwiebelhaube, im Kern mittelalterlich, 1711/12 nach Westen erweitert und Turm erhöht; mit Ausstattung; Reste der Friedhofsmauer im Westen, Süden und Osten, östliche Mauer mit mächtigen Strebe-pfeilern, wohl 18. Jh.
D-2-73-116-22	Saalhaupter Str.9	Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit Satteldach, Oberge-schoss in Blockbauweise, teilweise verschindelt, 18./19. Jh.
D-2-73-116-23	Marienplatz 6	Gasthaus, zweigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, 1832 (dendro.dat.), im Kern älter; zweiflügeliges Nebengebäude mit Sattel-dach, 1872 (dendro.dat.).

Aktennummer	Adresse	Beschreibung
D-2-73-116-24	Marienplatz	Mariensäule, Marienfigur aus Stein mit Vergoldung, auf Säule mit Postament, quadratisches Brunnenbecken mit Engelfiguren, bez. 1888.
LENGFELD		
D-2-73-116-30	Kirchstraße 12	Kath. Kirche St. Bartholomäus, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Lisenengliederung, spätbarock 1736, turmartiger Dachreiter mit Spitzhelm, 1784; mit Ausstattung.
D-2-73-116-19	Deutenhof 1a-c; Am Golfplatz 20b; Pfaffenberg	Wegkapelle, Flachsatteldachbau mit leicht eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor und Giebelreiter, Rundbogenstil, 1853
D-2-73-116-9	Mühlthal	Steinbrücke über den Teugner Mühlbach, zweibogig in Quadermauerwerk mit steinerner Brüstung, wohl 1. Hälfte 19. Jh., bez. 1889.
OBERNDORF		
D-2-73-116-31	Donaustraße 45	Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Satteldach und leicht eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, spätromantisches Stufenportal nach Westen, Langhaus romanisch, Mitte 13. Jh., Westturm mit Pyramidendach, frühgotisch, Ende 13. Jh., Chor Ende 16./Anfang 17. Jh., Anlage 1748 barockisiert; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, Satteldachbau mit Spitzbogenportalen, spätgotisch, Ende 15./Anfang 16. Jh.; mit Ausstattung.
D-2-73-116-32	Donaustraße 52	Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Jurabauweise, Kernbau 1. Hälfte 14. Jh., Erweiterung nach Westen um 1450 und nach Süden auf die heutigen Ausmaße um 1500, Vereinheitlichung der Dachhöhe um 1600.
D-2-73-116-33	Donaustraße 56	Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Jurabauweise, 13./14. Jh., Aufstockung um 1400, Überformung und Umbau 1553 (dendro.dat.), Dacherneuerung 1762 (dendro.dat.), Umbauphase um 1800, Erweiterung um den Stadel 1840 (dendro.dat.).
D-2-73-116-34	Herrengasse 9	Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit barocken Putzgliederungen, 18. Jh.
D-2-73-116-45	Donaustraße 38	Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Jurabauweise, Bruchsteinmauerwerk, um 1800, mit älterem Gewölbekeller und anschließendem Stadel.
D-2-73-116-46	Am unteren Weinberg 2	Wohnhaus, Kellergebäude eines Amtshofs des ehem. Benediktinerklosters Prüfening, eineinhalbgeschossiges Satteldachhaus mit romantischem Steinkern um 1200, Keller vor 1150, Erweiterung nach 1450 und 1560.
PEISING		
D-2-73-116-37	Turmweg 1	Kath. Filialkirche St. Georg, flachgedeckte Saalkirche mit Satteldach und halbrunder Chorapsis, quadratischer Chorflankenturm zur Nordseite mit Kolossalpilastern und Zwiebelhaube, barocker Neubau mit Teilen des Vorgängerbaus aus dem 12./13. Jh., 1741-48, Maurermeister Jakob Aman aus Kelheim; mit Ausstattung; Friedhofseinfriedung, verputzte Mauer mit hangseitigen Stützmauern, 18. Jh., wohl über älteren Teilen.
D-2-73-116-26	Eiglstetten 1	Feldkapelle, kleiner Satteldachbau mit kastenförmiger Öffnung, Gitter bez. 1867.
D-2-73-116-27	Frauenbründl 1	Einsiedelei, Mutterhaus und Noviziat der Eremiten-Kongregation: Kath. Kapelle der Schmerzhafte Mutter Gottes, Saalkirche mit Satteldach und Dachreiter, leicht eingezogener, korbbogig geschlossener Chor, 1725; mit Ausstattung; Kapitelhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1738; Nebengebäude, ein- und zweigeschossige Trakte mit Satteldächern, 18./19. Jh; Hofmauer, 18./19. Jh.
D-2-73-116-35	Peisenhofen 1	Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit traufseitiger Laube, nördliche Schmalseite mit Putzstreifengliederung, 1. Hälfte 19. Jh.
D-2-73-116-36	Peisenhofen 1	Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit kräftig profiliertem Gesims, 19. Jh.
POIKAM		
D-2-73-116-38	Kirchenweg 9 u. 7	Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem Kastenchor, Chorturm mit Spitzhelm, 14. Jh., barockisiert; mit Ausstattung; Seelenkapelle, rechteckiger Satteldachbau mit spitzbogigen Portalen, spätgotisch; Teile der Friedhofsmauer, Bruchstein.
D-2-73-116-39	Kirchenweg 7	Pfarrhof, zweiflügeliger und zweigeschossiger Satteldachbau, um 1590/95; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, wohl 17. Jh.; Hoftor, mit halbrunder Durchfahrt, wohl 17. Jh.; Hofmauer, Bruchstein, wohl 17./18. Jh.

Aktennummer	Adresse	Beschreibung
D-2-73-116-40	Kreuzstraße 5	Bauernhof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach und Putzstreifengliederung, 19. Jh.; Stall, eingeschossiger Längstrakt, 19. Jh.
D-2-73-116-41	Main-Donau-Kanal	Steinkreuz, wohl spätmittelalterliches Sühnekreuz, 15./16. Jh., am Kanalufer, 1984 an diesen Standort versetzt.
SAALHAUPT		
D-2-73-116-42	Blumenstraße 1a	Kath. Kirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit Satteldach mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Chorflankenturm mit Pilastergliederung und Zwiebelhaube, 1730/40; mit Ausstattung.
D-2-73-116-43	Lindenstraße 2	Stadel, eingeschossiger Satteldachbau in Holzblockbauweise, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
D-2-73-116-44	Voxbrunn 1	Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit spitzbogigem Eingang in gotisierenden Formen, um 1900; Lourdesgrotte im Inneren.

## 2.2 BODENDENKMÄLER

Liste der Bodendenkmäler (Quelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, 2021)

Fundstellen-nummer	Beschreibung
D-2-7037-0022	Burgus der späten römischen Kaiserzeit.
D-2-7037-0021	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0020	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0019	Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0018	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0017	Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0016	Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0015	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0014	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0013	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit.
D-2-7037-0012	Verebneter Kreisgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7037-0011	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0066	Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0020	Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums, der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie der römischen Kaiserzeit. Körpergräber der Linearbandkeramik.
D-2-7038-0031	Verebnete Grabhügel der mittleren Bronzezeit.
D-2-7038-0030	Grabhügel der mittleren Bronzezeit.
D-2-7038-0029	Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. Siedlung der Bronzezeit, u.a. der frühen Bronzezeit.
D-2-7038-0027	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0026	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums, sowie Station des Jungpaläolithikums.
D-2-7038-0025	Grundriss eines Steingebäudes vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, wohl der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0024	Station des Mittel- und Jungpaläolithikums. Grundriss eines Steingebäudes vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0019	Siedlung der Linearbandkeramik, der Münchshöfener Gruppe, der Bronze- und Hallstattzeit, Bestattungsplatz und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0018	Siedlung der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0014	Grundrisse von Steingebäuden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0013	Siedlung der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0009	Siedlung des Neolithikums, u.a. des Jungneolithikums.
D-2-7038-0008	Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach, der Chamer Gruppe sowie der Metallzeiten, u.a. der Hallstattzeit, Bestattungsplatz der Linearbandkeramik und der Hallstattzeit.
D-2-7038-0005	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0004	Ziegelei der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0002	Römische Steinbrüche.
D-2-7038-0001	"Löwenhöhle" mit Siedlungen der Münchshöfener Gruppe, der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt-, Latène- und römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0077	Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
D-2-7038-0075	Siedlung der Steinzeiten und verebnete Kreisgräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0074	Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0073	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0071	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0069	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0065	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0064	Verebnetes viereckiges Grabenwerk (Viereckschanze der späten Latènezeit) und verebnete Kreisgräben vor- bzw. frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0063	Verebnetes viereckiges Grabenwerk der Hallstattzeit, Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.

Fundstellen- nummer	Beschreibung
D-2-7038-0062	Siedlung des Neolithikums.
D-2-7038-0059	Siedlung des Neolithikums.
D-2-7038-0058	Bestattungsort der mittleren Latènezeit.
D-2-7038-0056	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0055	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0053	Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0051	Siedlung der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, der Rössener Kultur, der Urnenfelder-, Hallstattzeit- und frühen Latènezeit. Villa rustica der römischen Kaiserzeit. Brandgräberfeld der Urnenfelderzeit.
D-2-7038-0050	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0049	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0048	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0047	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0046	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0045	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0044	Freilandstation des Mittelpaläolithikums und Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
D-2-7038-0043	Siedlung der Linearbandkeramik.
D-2-7038-0041	Siedlung des Neolithikums.
D-2-7038-0040	Siedlung des Neolithikums.
D-2-7038-0099	Verebnete Burgstall des Mittelalters.
D-2-7038-0098	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0097	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0096	Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0094	Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0079	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. Station des Alt- bzw. Mittel- bis Jungpaläolithikums sowie Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums.
D-2-7038-0078	Verbeterter Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0024	Siedlung der Linearbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach sowie der Hallstattzeit. Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0023	Siedlung der Münchshöfener Kultur.
D-2-7138-0156	Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
D-2-7138-0155	Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
D-2-7138-0154	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0153	Siedlung bzw. Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0043	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0040	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0039	Weitgehend verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0038	Siedlung der Linearbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach.
D-2-7138-0037	Siedlung des Neolithikums.
D-2-7138-0036	Siedlung der Linearbandkeramik.
D-2-7138-0035	Villa rustica der römischen Kaiserzeit. Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Gruppe Oberlauterbach und der Münchshöfener Gruppe.
D-2-7138-0033	Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0032	Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit
D-2-7138-0031	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0030	Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0029	Verbeterter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0028	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.

Fundstellen- nummer	Beschreibung
D-2-7138-0027	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0026	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0025	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. Mittelalterliche bzw. neuzeitliche Hofwüstung "Höfl".
D-2-7138-0022	Zwei Dammstücke eines Altstraßenzuges (Römerstraße).
D-2-7138-0021	Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0019	Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0018	Siedlung und Ziegelöfen der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0017	Siedlung des Neolithikums, Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0016	Siedlung und Bestattungsplatz der jüngeren Urnenfelderzeit, frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
D-2-7138-0015	Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
D-2-7138-0014	Siedlung der Gruppe Oberlauterbach und der Bronzezeit.
D-2-7138-0013	Siedlung der Linearbandkeramik, der Münchshöfner und Chamer Gruppe, der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0012	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0011	Siedlung der Stichbandkeramik und der Altheimer Kultur.
D-2-7138-0010	Siedlung der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
D-2-7138-0009	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0008	Siedlung der Chamer Gruppe und der Urnenfelderzeit.
D-2-7138-0006	Siedlung der Linearbandkeramik und Hallstattzeit.
D-2-7138-0005	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0004	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7138-0003	Siedlung der Gruppe Oberlauterbach.
D-2-7138-0002	Siedlung der Linearbandkeramik, der Münchshöfner und Altheimer Kultur, der Glockenbecherkultur, der Chamer Gruppe sowie der frühen Bronzezeit.
D-2-7138-0001	Viereckschanze der späten Latènezeit.
D-2-7038-0108	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt und der Friedhofskapelle in Oberndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7138-0177	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0109	Siedlung der Hallstattzeit sowie der frühen und späten Latènezeit.
D-2-7038-0110	Siedlung des Mittelneolithikums und allgemein vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0112	Siedlung der römischen Kaiserzeit.
D-2-7038-0113	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Poikam, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7138-0192	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Saalhaupt, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7038-0117	Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Einsiedelei Frauenbründl mit der Kath. Kapelle der Schmerzhafte Mutter Gottes, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7038-0118	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Peising, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7138-0195	Mittelalterliche bzw. neuzeitliche Wüstung "Eschlhof".
D-2-7138-0197	Frühneuzeitliche Hofwüstung "Dürnpaint".
D-2-7138-0199	Untertägige Befunde im Bereich des mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Adelssitzes "Sallehen" in Dünzling, darunter die Spuren der abgegangenen Kirche St. Johannis mit zugehörigem Bestattungsplatz.
D-2-7138-0201	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Burg („Haslsteiner Sitz“) mit Friedhofsbefestigung sowie der Kath. Kirche und ehem. Burgkapelle St. Martin in Dünzling, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der abgegangenen Kapelle St. Sebastian.
D-2-7037-0205	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Nikolaus in Alkofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.

Fundstellen- nummer	Beschreibung
D-2-7038-0126	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Bartholomäus in Lengfeld, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der aufgelassene historische Ortsfriedhof.
D-2-7038-0128	Silexabbaustelle des Mittel- und Jungpaläolithikums sowie des Neolithikums. Siedlung der Urnenfelderzeit.
D-2-7038-0129	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Marksiedlung von Bad Abbach.
D-2-7038-0134	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Christophorus in Bad Abbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7038-0135	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen "Oberen Tores" in Bad Abbach.
D-2-7038-0136	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen "Unteren Tores" in Bad Abbach.
D-2-7038-0137	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Tores bei der vorderen Mühle in Bad Abbach.
D-2-7038-0138	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlossberges von Bad Abbach.
D-2-7038-0139	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kirche St. Markus in Weichs.
D-2-7037-0218	Station des Mittelpaläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
D-2-7037-0219	Silexabbaugebiet bzw. Schlagplatz der Steinzeiten.
D-2-7038-0140	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0142	Station des Mittelpaläolithikums.
D-2-7038-0143	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0144	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0145	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0146	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-2-7038-0147	Verebnetes viereckiges Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
D-3-7038-0064	Spätlatènezeitliche Viereckschanze.



## 2.3 BIOTOPKARTIERUNG

Liste der Biotope (Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de))

Biotopteilflächen Nr.	Überschrift	Hauptbiotop-typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	potentieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7037-0047-001	Donau-Altwasser beim Ringberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150 (77 %)	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150 (15 %); Auwälder / 91E0 (5 %); Landröhrichte (3 %)	100	0	Ja
7037-0047-002	Donau-Altwasser beim Ringberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150 (45 %)	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3150 (25 %); Auwälder / 91E0 (25 %); Landröhrichte (5 %)	100	0	Ja
7037-0050-001	Hecken bei Alkofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0050-002	Hecken bei Alkofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0050-004	Hecken bei Alkofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0050-005	Hecken bei Alkofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0050-006	Hecken bei Alkofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0050-007	Hecken bei Alkofen	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-001	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (70 %)	Initiale Gebüsche und Gehölze (25 %); Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (5 %)	0	0	Ja
7037-0052-002	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-003	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-004	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-005	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-006	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037-0052-007	Hecken an der Bahnlinie beim Bahnhof Bad	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja



Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Abbach					
7037- 0052-008	Hecken an der Bahnli- nie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0052-009	Hecken an der Bahnli- nie beim Bahnhof Bad Abbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0074-010	Hecken auf dem Bichel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0074-012	Hecken auf dem Bichel	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0075-001	Hecke am Gschlößl- rangen	Hecken, naturnah (85 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %)	0	0	Ja
7037- 0075-002	Hecke am Gschlößl- rangen	Hecken, naturnah (85 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %)	0	0	Ja
7037- 0082-001	Laub- mischwald nördlich Gundels- hausen	Feldgehölz, naturnah (70 %)	Mesophiles Gebüsche, naturnah (25 %); Hecken, naturnah (5 %)	0	0	Ja
7037- 0193-001	Eichen- Feldgehölz bei Hohl- schwarz	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0193-002	Eichen- Feldgehölz bei Hohl- schwarz	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0194-001	Hecke mit Ranken beim Oberholz	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (80 %)	Hecken, naturnah (20 %)	0	0	Ja
7037- 0194-002	Hecke mit Ranken beim Oberholz	Hecken, naturnah (95 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (5 %)	0	0	Ja
7037- 0195-001	Der Teu- felsfelsen	Wärmeliebende Säume (50 %)	Fels mit Bewuchs, Felsvege- tation (45 %); Wärmeliebende Gebüsche (5 %)	100	0	Ja
7037- 0195-002	Der Teu- felsfelsen	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation (40 %)	Wärmeliebende Säume (35 %); Wärmeliebende Gebüsche (25 %)	100	0	Ja
7037- 0196-001	Ranken bei der Sand- grube in Alkofen	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7037- 0197-002	Weidenge- büsch mit Röhricht beim Gschlößl- rangen	Landröhrichte (80 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (20 %)	80	0	Ja
7037- 0218-001	Kleine Weidenge- hölze am Donau-Ufer	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	gegenüber Gundels- hausen					
7037- 0218-002	Kleine Weidenge- hölze am Donau-Ufer gegenüber Gundels- hausen	Unterwasser- und Schwimmbblattve- getation / 3150 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 0218-003	Kleine Weidenge- hölze am Donau-Ufer gegenüber Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-001	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT (60 %)	Auwälder / 91E0 (40 %)	100	0	Ja
7037- 1010-002	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150 (75 %)	Unterwasser- und Schwimm- blattvegetation / 3150 (15 %); Auwälder / 91E0 (10 %)	100	0	Ja
7037- 1010-003	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern / 3150 (50 %)	Unterwasser- und Schwimm- blattvegetation / 3150 (38 %); Auwälder / 91E0 (10 %); Landröhrichte (2 %)	100	0	Ja
7037- 1010-004	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-005	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-006	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Stillgewässern /kein LRT (90 %)	Auwälder / 91E0 (10 %)	100	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7037- 1010-007	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-008	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-009	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-010	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Unterwasser- und Schwimmbblattve- getation / 3150 (80 %)	Vegetationsfreie Wasserflä- chen in geschützten Stillge- wässern / 3150 (20 %)	100	0	Ja
7037- 1010-011	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-012	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (70 %)	Großbröhrichte / kein LRT (30 %)	100	0	Ja
7037- 1010-015	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-016	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1010-017	Altwasser und Au- waldreste an der Donau	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	zwischen Alkofen und Kapfelberg					
7037- 1010-018	Altwasser und Au- waldreste an der Donau zwischen Alkofen und Kapfelberg	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1012-001	Auwaldrest bei Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein
7037- 1063-001	Artenrei- che, mäge- re Flach- landmäh- wiesen und Säume am Hanselberg westlich Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1063-002	Artenrei- che, mäge- re Flach- landmäh- wiesen und Säume am Hanselberg westlich Oberndorf	Wärmeliebende Säume (80 %)	Feldgehölz, naturnah (20 %)	80	0	Ja
7037- 1063-003	Artenrei- che, mäge- re Flach- landmäh- wiesen und Säume am Hanselberg westlich Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1063-004	Artenrei- che, mäge- re Flach- landmäh- wiesen und Säume am Hanselberg westlich Oberndorf	Wärmeliebende Säume (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1064-001	Stein- bruchge- lände westlich Oberndorf	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (40 %)	Sonstige Flächenanteile (25 %); Initiale Gebüsche und Gehölze (20 %); Mesophiles Gebüsche, naturnah (15 %)	0	0	Ja
7037- 1064-002	Stein- bruchge- lände westlich Oberndorf	Rohboden (51 %)	Initiale Gebüsche und Gehöl- ze (45 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (2 %); Wärmeliebende Säume (1 %); Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT (1 %)	4	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7037- 1064-003	Stein- bruchge- lände westlich Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7037- 1064-004	Stein- bruchge- lände westlich Oberndorf	Rohboden (80 %)	Fels mit Bewuchs, Felsvege- tation / 6110 (20 %)	20	0	Ja
7037- 1064-005	Stein- bruchge- lände westlich Oberndorf	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation / 6110 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0001-001	Gehölze und Mager- rasen am Hansel- berg, Weinberg und Gal- genberg	Wald (41 %)	Magerrasen, basenreich (37 %); Wärmeliebende Gebüsche (10 %); Mesophi- les Gebüsche, naturnah (3 %); Artenreiches Extensiv- grünland (2 %); Magere Altgrasbestände und Grün- landbrache (2 %); Hecken, naturnah (2 %); Wärmelie- bende Säume (1 %); Fels mit Bewuchs,	49	43	Ja
7038- 0001-002	Gehölze und Mager- rasen am Hansel- berg, Weinberg und Gal- genberg	Wald (75 %)	Wärmeliebende Gebüsche (10 %); Feldgehölz, naturnah (5 %); Mesophiles Gebüsche, naturnah (5 %); Magerrasen, basenreich (2 %); Wärmelie- bende Säume (1 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation (1 %); Hecken, naturnah (1 %)	14	75	Ja
7038- 0002-001	Hecken am Galgenberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0002-002	Hecken am Galgenberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0002-003	Hecken am Galgenberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0002-004	Hecken am Galgenberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0002-005	Hecken am Galgenberg	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0002-006	Hecken am Galgenberg	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-002	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (90 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (10 %)	0	0	Ja
7038- 0004-003	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (85 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %)	0	0	Ja
7038- 0004-004	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (98 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (2 %)	0	0	Ja
7038- 0004-005	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-006	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0004-007	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-008	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-013	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-014	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-015	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-016	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-017	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0004-018	Hecken an der Bahnli- nie nach Ingolstadt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0005-001	Gehölze am Rosenberg	Feldgehölz, naturnah (97 %)	Hecken, naturnah (3 %)	0	0	Ja
7038- 0005-002	Gehölze am Rosenberg	Hecken, naturnah (99 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (1 %)	0	0	Ja
7038- 0005-003	Gehölze am Rosenberg	Feldgehölz, naturnah (95 %)	Hecken, naturnah (5 %)	0	0	Ja
7038- 0005-004	Gehölze am Rosenberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0005-005	Gehölze am Rosenberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0005-006	Gehölze am Rosenberg	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0006-001	Eichenwald mit Felsen im Mayer- holz	Wald (70 %)	Feldgehölz, naturnah (10 %); Mesophiles Gebüsche, natur- nah (10 %); Wärmeliebende Gebüsche (5 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation (2 %); Magerrasen, basen- reich (1 %); Artenreiches Extensivgrünland (1 %); Wärmeliebende Säume (1 %)	9	71	Ja
7038- 0007-006	Kiesgrube in den Ziegen- äckern	Initiale Gebüsche und Gehölze (65 %)	Wärmeliebende Ruderalfluren (30 %); He- cken, naturnah (5 %)	0	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0008-001	Hecken nordwest- lich am "Kühberg"; am nördli- chen Orts- rand von Bad Abbach	Hecken, naturnah (98 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (2 %)	0	0	Ja
7038- 0009-001	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (60 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (35 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (5 %)	0	0	Ja
7038- 0009-002	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (90 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (10 %)	0	0	Ja
7038- 0009-003	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (90 %)	Sonstige Flächenanteile (10 %)	0	0	Ja
7038- 0009-005	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (75 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (25 %)	0	0	Ja
7038- 0009-006	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0009-009	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0009-010	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (50 %)	Hecken, naturnah (49 %); Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (1 %)	0	0	Ja
7038- 0009-011	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (95 %)	Hecken, naturnah (5 %)	0	0	Ja
7038- 0009-012	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Artenreiches Extensivgrünland (90 %)	Mesophiles Gebüsch, naturnah (10 %)	0	90	Ja
7038- 0009-013	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Artenreiches Extensivgrünland (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0009-014	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0009-015	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0009-016	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0009-017	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja



Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0009-018	Hecken und Ran- ken am Kühberg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (60 %)	Hecken, naturnah (40 %)	0	0	Ja
7038- 0010-001	Magere Rasen auf der Wiege	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (45 %)	Artenreiches Extensivgrün- land (25 %); Magerrasen, basenreich (19 %); Hecken, naturnah (5 %); Mesophiles Gebüsche, naturnah (5 %); Sonstige Flächenanteile (1 %)	19	25	Ja
7038- 0011-001	Gehölze am Lugerbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0011-003	Gehölze am Lugerbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0011-004	Gehölze am Lugerbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (70 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (20 %); Großseggen- rieder der Verlandungszone (10 %)	30	70	Ja
7038- 0012-002	Hecken am Hängen- berg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (50 %)	Hecken, naturnah (50 %)	0	0	Ja
7038- 0012-003	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (70 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (25 %); Sonstige Flächenanteile (5 %)	0	0	Ja
7038- 0012-004	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0012-005	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (65 %)	Sonstige Flächenanteile (35 %)	0	0	Ja
7038- 0012-006	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (65 %)	Sonstige Flächenanteile (35 %)	0	0	Ja
7038- 0012-007	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	0	0	Ja
7038- 0012-008	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (95 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %)	0	0	Ja
7038- 0012-009	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (95 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %)	0	0	Ja
7038- 0012-010	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0012-011	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	0	0	Ja
7038- 0012-012	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0012-013	Hecken am Hängen- berg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (70 %)	Hecken, naturnah (20 %); Sonstige Flächenanteile (10 %)	0	0	Ja
7038- 0012-014	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0012-015	Hecken am Hängen- berg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038-	Hecken am	Hecken, naturnah	/	0	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
0012-016	Hängen- berg	(100 %)				
7038- 0013-001	Zwei He- cken am Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0013-002	Zwei He- cken am Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0014-001	Hecken bei der Römerstra- ße	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (50 %)	Hecken, naturnah (50 %)	0	0	Ja
7038- 0014-002	Hecken bei der Römerstra- ße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0014-003	Hecken bei der Römerstra- ße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0014-004	Hecken bei der Römerstra- ße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0014-005	Hecken bei der Römerstra- ße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0014-006	Hecken bei der Römerstra- ße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-002	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heck- bergel	Feldgehölz, naturnah (59 %)	Mesophiles Gebüsch, naturnah (19 %); Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (10 %); Magerrasen, basenreich (7 %); Hecken, naturnah (2 %); Artenreiches Extensivgrünland (1 %); Wärmeliebende Säume (1 %); Sonstige Flächenanteile (1 %)	8	1	Ja
7038- 0015-004	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-005	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (95 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (5 %)	0	0	Ja
7038- 0015-006	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0015-007	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Feldgehölz, naturnah (55 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (25 %); Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (12 %); Magerrasen, basenreich (6 %); Hecken, naturnah (2 %)	6	0	Ja
7038- 0015-008	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-009	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-010	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Feldgehölz, naturnah (82 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (10 %); Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (6 %); Magerrasen, basenreich (1 %); Hecken, naturnah (1 %)	1	0	Ja
7038- 0015-012	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (20 %)	0	0	Ja
7038- 0015-013	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-014	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heck- bergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-015	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (75 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (20 %); Magerrasen, basenreich (5 %)	5	0	Ja
7038- 0015-016	Gehölze und Rasen am Hän- genberg, Fuchsloch und Heckbergel	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0015-017	Gehölze und Rasen am Hän- genberg,	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Fuchsloch und Heckbergel					
7038- 0016-001	Hecke mit Ranken Am Wester- grund	Hecken, naturnah (90 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (7 %); Wär- meliebende Säume (3 %)	3	0	Ja
7038- 0017-001	Gehölze am Abbacher Mühlbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0017-002	Gehölze am Abbacher Mühlbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0017-003	Gehölze am Abbacher Mühlbach	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0017-004	Gehölze am Abbacher Mühlbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (80 %)	Sonstige Flächenanteile (15 %); Großbröhrichte (5 %)	5	80	Ja
7038- 0017-005	Gehölze am Abbacher Mühlbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (73 %)	Sonstige Flächenanteile (25 %); Großbröhrichte (2 %)	2	73	Ja
7038- 0018-002	Feldgehölz am Abbacher Schloßberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0019-002	Feldgehöl- ze bei der Schwefel- quelle	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0019-003	Feldgehöl- ze bei der Schwefel- quelle	Feldgehölz, naturnah (62 %)	Hecken, naturnah (20 %); Mesophiles Gebüsch, natu- nah (15 %); Magere Altgras- bestände und Grünlandbra- che (3 %)	0	0	Ja
7038- 0019-007	Feldgehöl- ze bei der Schwefel- quelle	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-001	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-002	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-003	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-004	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (90 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (10 %)	0	0	Ja
7038- 0020-005	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-006	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0020-007	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-008	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-009	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-010	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Mesophiles Gebüsch, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-011	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-012	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-013	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0020-014	Hecken bei Kuchenloch und Kat- zenstein	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0021-001	Feldgehölz bei den Kreut- Breiten	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0021-002	Feldgehölz bei den Kreut- Breiten	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0022-001	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Gewässer- Begleitgehölze, linear (90 %)	Großröhrichte (5 %); Sonstige Flächenanteile (5 %)	5	90	Ja
7038- 0022-002	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Landröhrichte (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0022-003	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Kleineröhrichte (70 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (25 %); Sonstige Flächenanteile (5 %)	95	0	Ja
7038- 0022-004	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen-	Großseggenrie- der der Verlan- dungszone (50 %)	Großröhrichte (23 %); Klein- röhrichte (20 %); Gewässer- Begleitgehölze, linear (5 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis	95	5	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	bründl und Weichs		montan (2 %)			
7038- 0022-005	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone (60 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (40 %)	100	0	Ja
7038- 0022-006	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Großröhrichte (50 %)	Kleinröhrichte (30 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan (20 %)	100	0	Ja
7038- 0022-007	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Kleinröhrichte (40 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (39 %); Feu- chte und nasse Hochstauden- fluren, planar bis montan (20 %); Gewässer- Begleitgehölze, linear (1 %)	99	1	Ja
7038- 0022-008	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Großröhrichte (50 %)	Kleinröhrichte (30 %); Groß- seggenrieder der Verlan- dungszone (10 %); Feuchte und nasse Hochstaudenflu- ren, planar bis montan (10 %)	100	0	Ja
7038- 0022-009	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan (70 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (20 %); Groß- röhrichte (10 %)	100	0	Ja
7038- 0022-010	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan (86 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (7 %); Groß- röhrichte (4 %); Gewässer- Begleitgehölze, linear (3 %)	97	3	Ja
7038- 0022-011	Der Abbacher Mühlbach zwischen Frauen- bründl und Weichs	Großröhrichte (50 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (30 %); Großseggen- rieder der Verlandungszone (20 %)	70	30	Ja
7038- 0024-001	Hecke Auf der Blöße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0025-001	Feldgehölz an der Steinballe	Feldgehölz, naturnah (87 %)	Magerrasen, basenreich (8 %); Magere Altgrasbestän- de und Grünlandbrache (5 %)	8	0	Ja
7038- 0026-001	Hecke an der Straße zur Steinballe	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0027-001	Gehölz in der Bin- sengrube	Feldgehölz, naturnah (50 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (50 %)	0	0	Ja
7038- 0028-001	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-002	Hecken am Kruit	Mesophiles Gebüsche, natur-	Hecken, naturnah (20 %)	0	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
		nah (80 %)				
7038- 0028-003	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-004	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-006	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-007	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-008	Hecken am Kruit	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-009	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-010	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-011	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-012	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-013	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (90 %)	Sonstige Flächenanteile (10 %)	0	0	Ja
7038- 0028-014	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-015	Hecken am Kruit	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0028-016	Hecken am Kruit	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0029-001	Feldgehölz am Feld- hartlberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0037-001	Hecke beim Eiglstetter Feld	Hecken, naturnah (92 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (8 %)	0	0	Ja
7038- 0038-002	Hecken in Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0038-003	Hecken in Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0038-004	Hecken in Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0039-002	Hecken bei der Gem- linger Straße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0039-003	Hecken bei der Gem- linger Straße	Hecken, naturnah (95 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %)	0	0	Ja
7038- 0039-004	Hecken bei der Gem- linger Straße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0039-005	Hecken bei der Gem- linger Straße	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-001	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-002	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja



Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	südlich Peising					
7038- 0040-004	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-005	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-006	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-007	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (75 %)	Sonstige Flächenanteile (25 %)	0	0	Ja
7038- 0040-008	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Streuobstbestand (95 %)	Hecken, naturnah (5 %)	0	95	Ja
7038- 0040-009	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-010	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0040-011	Flurbereini- gungshe- cken mit Obstgarten südlich Peising	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0041-001	Feldgehölz bei Strei- cherhöhe	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0041-002	Feldgehölz bei Strei- cherhöhe	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0042-001	Hecke beim Gschwend- feld	Hecken, naturnah (95 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (5 %)	0	0	Ja
7038- 0043-001	Kleines Weidenge- hölz im Hartfeld	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0045-001	Quellgebiet bei Pondorf	Landröhrliche (65 %)	Feldgehölz, naturnah (20 %); Großröhrliche (10 %); Pfeifengraswiesen (5 %)	80	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0045-002	Quellgebiet bei Pondorf	Großröhrichte (85 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (10 %); Kleineröhrichte (5 %)	90	10	Ja
7038- 0087-030	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Abbach und um Graßlfing	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0087-031	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Ab- bach und um Graßlfing	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0087-035	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Ab- bach und um Graßlfing	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0087-036	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Ab- bach und um Graßlfing	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0087-037	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Ab- bach und um Graßlfing	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0087-039	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Bad Ab- bach und um Graßling					
7038- 0087-040	Lineare Gehölz- strukturen und Tro- ckenbö- schungen nördlich Bad Ab- bach und um Graßling	Hecken, naturnah (80 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (14 %); Magerrasen, basenreich (5 %); Mesophiles Gebüsch, naturnah (1 %)	5	0	Ja
7038- 0116-002		Hecken, naturnah (50 %)	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (30 %); Feldgehölz, naturnah (20 %)	0	0	Nein
7038- 0116-004		Hecken, naturnah (50 %)	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (30 %); Feldgehölz, naturnah (20 %)	0	0	Nein
7038- 0145-001	Hecken bei Gemling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0145-002	Hecken bei Gemling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0145-003	Hecken bei Gemling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0145-005	Hecken bei Gemling	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (50 %)	Hecken, naturnah (45 %); Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (5 %)	0	0	Ja
7038- 0145-006	Hecken bei Gemling	Hecken, naturnah (85 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %)	0	0	Ja
7038- 0145-007	Hecken bei Gemling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0146-001	Kleines Feuchtge- biet am Lugerbach bei Gemling	Landröhrichte (60 %)	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone (18 %); Seggen- od. binsen- reiche Nasswiesen, Sümpfe (15 %); Großröhrichte (5 %); Gewässer-Begleitgehölze, linear (2 %)	98	2	Ja
7038- 0146-003	Kleines Feuchtge- biet am Lugerbach bei Gemling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan (60 %)	Großröhrichte (40 %)	100	0	Ja
7038- 0156-002	Sandgrube bei der Schleuse Oberndorf	Initiale Gebüsch und Gehölze (65 %)	Großröhrichte (35 %)	35	0	Ja
7038- 0156-003	Sandgrube bei der Schleuse Oberndorf	Initiale Gebüsch und Gehölze (45 %)	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (20 %); Rohboden (15 %); Wärmeliebende Ruderalfluren (10 %); Sonstige Flächenanteile (10 %)	0	0	Ja
7038- 0156-004	Sandgrube bei der Schleuse Oberndorf	Initialvegetation, trocken (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0157-001	Gehölze und Ufer- säume am Lugerbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (60 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (20 %); Sonstige Flächenanteile (20 %)	20	60	Ja
7038- 0157-002	Gehölze und Ufer- säume am	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Lugerbach					
7038- 0157-003	Gehölze und Ufer- säume am Lugerbach	Gewässer- Begleitgehölze, linear (50 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (40 %); Kleinröhrichte (10 %)	50	50	Ja
7038- 0158-001	Feldgehölz beim Lim- menberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0159-001	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Großröhrichte (53 %)	Kleinröhrichte (30 %); Seg- gen- od. binsenreiche Nass- wiesen, Sümpfe (10 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (3 %); Großseggen- rieder der Verlandungszone (2 %); Magerrasen, basen- reich (2 %)	100	0	Ja
7038- 0159-002	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Kleinröhrichte (65 %)	Großröhrichte (20 %); Feuch- te und nasse Hochstaudenflu- ren, planar bis montan (10 %); Großseggenrieder der Verlandungszone (5 %)	100	0	Ja
7038- 0159-003	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Kleinröhrichte (65 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (20 %); Großseggen- rieder der Verlandungszone (15 %)	100	0	Ja
7038- 0159-004	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Kleinröhrichte (50 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (30 %); Feuch- te und nasse Hochstaudenflu- ren, planar bis montan (20 %)	100	0	Ja
7038- 0159-005	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe (60 %)	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone (20 %); Landröhrichte (20 %)	100	0	Ja
7038- 0159-006	Der Wol- keringer Mühlbach beim Moosholz	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7038- 0161-001	Kleine Gehölze bei Bo- ckenberg	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0161-002	Kleine Gehölze bei Bo- ckenberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0161-003	Kleine Gehölze bei Bo- ckenberg	Feldgehölz, naturnah (70 %)	Sonstige Flächenanteile (30 %)	0	0	Ja
7038- 0162-001	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Großröhrichte (60 %)	Kleinröhrichte (40 %)	100	0	Ja
7038- 0162-002	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Großröhrichte (35 %)	Kleinröhrichte (35 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan (30 %)	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 0162-003	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Großröhrichte (50 %)	Kleintröhrichte (30 %); Großseggenrieder der Verlandungszone (10 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (10 %)	100	0	Ja
7038- 0162-004	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Landröhrichte (80 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (15 %); Sonstige Flächenanteile (5 %)	95	0	Ja
7038- 0162-005	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Kleintröhrichte (60 %)	Großröhrichte (40 %)	100	0	Ja
7038- 0162-006	Der Abbacher Mühlbach zwischen Streicher- höhe und Peising	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan (70 %)	Großseggenrieder der Ver- landungszone (20 %); Groß- röhrichte (10 %)	100	0	Ja
7038- 0163-001	Hecke und Obstbäume bei Peisen- hofen	Streuobstbestand (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0163-002	Hecke und Obstbäume bei Peisen- hofen	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0165-003	Der Teugner Mühlbach zwischen Hutmühle und Lengfeld	Gewässer- Begleitgehölze, linear (83 %)	Natürliche und naturnahe Fließgewässer (15 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (2 %)	17	83	Ja
7038- 0165-005	Der Teugner Mühlbach zwischen Hutmühle und Lengfeld	Gewässer- Begleitgehölze, linear (70 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (20 %); Großseggen- rieder der Verlandungszone (10 %)	30	70	Ja
7038- 0165-006	Der Teugner Mühlbach zwischen Hutmühle und Lengfeld	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0165-007	Der Teugner Mühlbach zwischen Hutmühle und Lengfeld	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7038- 0165-008	Der Teugner Mühlbach zwischen Hutmühle	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	und Lengfeld					
7038- 0167-001	Feldgehölz bei Hohl- schwarz	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0168-001	Röhricht und Erlengehölz beim Deutenhof	Großröhrichte (85 %)	Kleinröhrichte (10 %); Großseggenrieder der Verlandungszone (5 %)	100	0	Ja
7038- 0168-002	Röhricht und Erlengehölz beim Deutenhof	Großröhrichte (65 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (30 %); Landröhrichte (5 %)	70	30	Ja
7038- 0169-001	Weidenga- lerie am Teugner Mühlbach bei der Dant- schermühle	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0169-002	Weidenga- lerie am Teugner Mühlbach bei der Dant- schermühle	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0169-003	Weidenga- lerie am Teugner Mühlbach bei der Dant- schermühle	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0169-004	Weidenga- lerie am Teugner Mühlbach bei der Dant- schermühle	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0169-005	Weidenga- lerie am Teugner Mühlbach bei der Dant- schermühle	Gewässer- Begleitgehölze, linear (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 0170-001	Magerra- sen und Gebüsche am Steinbruch Mühlberg	Magerrasen, basenreich (60 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (28 %); Mesophiles Gebüsche, natur- nah (10 %); Initialvegetation, trocken (2 %)	60	0	Ja
7038- 0170-002	Magerra- sen und Gebüsche am Steinbruch Mühlberg	Magerrasen, basenreich (50 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %); Initialvegetation, trocken (15 %); Mesophiles Gebü- sche, naturnah (15 %); Wär- meliebende Gebüsche (5 %)	55	0	Ja
7038- 0170-003	Magerra- sen und Gebüsche am	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (40 %)	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (30 %); Initialvegetation, trocken (20 %); Magerrasen, basen-	10	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Steinbruch Mühlberg		reich (10 %)			
7038- 0171-001	Felswand am Mühlberg	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation (80 %)	Wärmeliebende Gebüsche (20 %)	100	0	Ja
7038- 0173-001	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (50 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (50 %)	50	50	Ja
7038- 0173-002	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0173-003	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0173-004	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (95 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (5 %)	100	0	Ja
7038- 0173-005	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (92 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (8 %)	100	0	Ja
7038- 0173-006	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (90 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (10 %)	100	0	Ja
7038- 0173-007	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 0173-008	Röhricht und Gehöl- ze am Schleu- senkanal	Großröhrichte (92 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (8 %)	100	0	Ja
7038- 0174-001	Weidenge- büsch in der Kies- grube Donaufeld	Initiale Gebüsche und Gehölze (70 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (30 %)	0	0	Ja
7038- 0175-001	Gehölze an kleinem Bach bei Hochstet- ten	Gewässer- Begleitgehölze, linear (95 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan (5 %)	5	95	Ja
7038- 0175-002	Gehölze an kleinem Bach bei Hochstet- ten	Gewässer- Begleitgehölze, linear (50 %)	Feldgehölz, naturnah (50 %)	0	50	Ja
7038- 0177-001	Hecken im Unterfeld	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0177-002	Hecken im Unterfeld	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0177-003	Hecken im Unterfeld	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 0178-001	Feldgehölz bei der Schleuse	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja



Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Oberndorf					
7038- 1001-001	Oberlauf des Wei- erwies- grabens nördlich Dünzling	Großröhrichte / kein LRT (90 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %); Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT (5 %)	95	0	Ja
7038- 1004-001	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-002	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-003	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-004	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-005	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-006	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1004-007	Weidenge- hölze an der Donau vor der Staustufe Poikam	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-001	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-002	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-003	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Großröhrichte / kein LRT (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-004	Auwaldres- te von	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Poikam bis Gundels- hausen					
7038- 1005-005	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-006	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-007	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-008	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-009	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-010	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-011	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-012	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-013	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1005-014	Auwaldres- te von Poikam bis Gundels- hausen	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1006-001	Auwaldres- te auf der Donauinsel Bad Abbach	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1006-002	Auwaldres- te auf der Donauinsel Bad Abbach	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1007-001	Galeriewald am Schleu- senkanal	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1008-001	Kiesgruben auf der	Initiale Gebüsch- e und Gehölze	Vegetationsfreie Wasserflä- chen in geschützten Stillge-	10	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Freizeitinsel Bad Abbach	(90 %)	wässern /kein LRT (7 %); Initialvegetation, kleinbinsen- reich / kein LRT (3 %)			
7038- 1008-002	Kiesgruben auf der Freizeitinsel Bad Abbach	Initiale Gebüsch- e und Gehölze (90 %)	Vegetationsfreie Wasserflä- chen in geschützten Stillge- wässern /kein LRT (7 %); Initialvegetation, kleinbinsen- reich / kein LRT (3 %)	10	0	Ja
7038- 1009-001	Kalkmage- rasen auf der Frei- zeitinsel Bad Abbach	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1010-001	Feuchtfäl- che in Auwald auf der Frei- zeitinsel bei Bad Abbach	Großröhrichte / 3150 (90 %)	Kleineröhrichte / 3150 (7 %); Großseggenriede der Verlan- dungszone / 3150 (2 %); Unterwasser- und Schwimm- blattvegetation / 3150 (1 %)	100	0	Ja
7038- 1011-001	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1011-002	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1011-003	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1011-004	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1011-005	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1011-006	Magerwie- sen bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (70 %)	Artenreiches Extensivgrün- land / 6510 (30 %)	30	70	Ja
7038- 1039-001	Magere Altgrasflur im alten Steinbruch westlich Oberndorf	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1039-002	Magere Altgrasflur im alten Steinbruch westlich Oberndorf	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (50 %)	Sonstige Flächenanteile (40 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (10 %)	10	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 1040-001	Felsvegeta- tion am Donausteil- hang west- lich Oberndorf	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation / 8210 (80 %)	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT (10 %); Rohboden (9 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (1 %)	91	0	Ja
7038- 1040-002	Felsvegeta- tion am Donausteil- hang west- lich Oberndorf	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation / 6110 (50 %)	Fels mit Bewuchs, Felsvege- tation / 8210 (20 %); Wärme- liebende Gebüsche / 40A0 (20 %); Wärmeliebende Säume (5 %); Mesophiles Gebüsche, naturnah (5 %)	95	0	Ja
7038- 1040-003	Felsvegeta- tion am Donausteil- hang west- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (59 %)	Fels mit Bewuchs, Felsvege- tation / 8210 (25 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (15 %); Wärmeliebende Säume (1 %)	41	0	Ja
7038- 1040-004	Felsvegeta- tion am Donausteil- hang west- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (98 %)	Wärmeliebende Säume (1 %); Wärmeliebende Gebü- sche / kein LRT (1 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (0 %)	2	0	Ja
7038- 1041-001	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel- und Weinberg	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1041-002	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel- und Weinberg	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (95 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %)	95	0	Ja
7038- 1041-003	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel- und Weinberg	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1041-004	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel-	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	und Weinberg					
7038- 1041-005	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel- und Weinberg	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1041-006	Magere Flachland- mähwiesen an den Oberndor- fer Talhän- gen zwi- schen Hansel- und Weinberg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1042-001	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1042-002	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)		100	0	Ja
7038- 1042-003	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1042-004	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1042-005	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	zwischen Hansel- und Weinberg					
7038- 1042-006	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (95 %)	Artenreiches Extensivgrün- land / 6510 (5 %)	100	0	Ja
7038- 1042-007	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1042-008	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1042-009	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1042-010	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen bei Oberndorf zwischen Hansel- und Weinberg	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-001	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-002	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038-	Magere	Artenreiches	/	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
1043-003	Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Extensivgrünland / 6510 (100 %)				
7038- 1043-004	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-005	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-006	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-007	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-008	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-009	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-010	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-011	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja



Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Oberndorf					
7038- 1043-012	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-013	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-014	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standor- te (100 %)	/	0	100	Ja
7038- 1043-015	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-016	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-017	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1043-018	Magere Flachland- mähwiesen an den Talhängen des Wein- berges bei Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-001	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 1044-002	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-003	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-004	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-005	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-006	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7038- 1044-007	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-008	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-009	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-010	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilstück- Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 1044-011	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-012	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1044-013	Kalkmager- rasen an den Tal- hängen des Weinber- ges bei Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1045-001	Stein- weichsel- gebüsch am Talhang bei Oberndorf	Wärmeliebende Gebüsch / 40A0 (99 %)	Wärmeliebende Säume (1 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (0 %)	100	0	Ja
7038- 1046-001	Felsvegeta- tion und Schuttflur am Talhang bei Oberndorf	Rohboden (70 %)	Schuttfuren und Blockhalden / 8160 (20 %); Wärmelieben- de Säume (10 %)	30	0	Ja
7038- 1046-002	Felsvegeta- tion und Schuttflur am Talhang bei Oberndorf	Fels mit Be- wuchs, Felsvege- tation / 8210 (75 %)	Wärmeliebende Gebüsch / kein LRT (15 %); Fels mit Bewuchs, Felsvegetation / 6110 (10 %)	100	0	Ja
7038- 1047-001	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-002	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Feldgehölz, naturnah (70 %)	Hecken, naturnah (30 %)	0	0	Ja
7038- 1047-003	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 1047-004	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (70 %)	Hecken, naturnah (30 %)	0	0	Ja
7038- 1047-005	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1047-006	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Feldgehölz, naturnah (75 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (25 %)	0	0	Ja
7038- 1047-007	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-008	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-009	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-010	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-011	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-012	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein-	Wärmeliebende Gebüsche / kein LRT (90 %)	Hecken, naturnah (10 %)	90	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	berges nordwest- lich Oberndorf					
7038- 1047-013	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-014	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-015	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, naturnah (80 %)	Feldgehölz, naturnah (20 %)	0	0	Ja
7038- 1047-016	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7038- 1047-017	Gehölze an den Donau- Talhängen des Wein- berges nordwest- lich Oberndorf	Feldgehölz, naturnah (40 %)	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (40 %); Hecken, natur- nah (20 %)	0	0	Ja
7038- 1048-001	Artenreiche Flachland- Mähwiesen nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (90 %)	Artenreiche Flachland- Mähwiesen mittlerer Standorte (10 %)	90	10	Ja
7038- 1048-002	Artenreiche Flachland- Mähwiesen nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (95 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %)	95	0	Ja
7038- 1048-003	Artenreiche Flachland- Mähwiesen nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1048-004	Artenreiche Flachland- Mähwiesen nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7038- 1048-005	Artenreiche Flachland- Mähwiesen nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Artenreiches Extensivgrünland / 6510 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1049-001	Kalkmager- rasen und wärmelie- bende Säume nördlich Ortsmitte Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1049-002	Kalkmager- rasen und wärmelie- bende Säume nördlich Ortsmitte Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (70 %)	Wärmeliebende Säume (30 %)	100	0	Ja
7038- 1049-003	Kalkmager- rasen und wärmelie- bende Säume nördlich Ortsmitte Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1049-004	Kalkmager- rasen und wärmelie- bende Säume nördlich Ortsmitte Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1049-005	Kalkmager- rasen und wärmelie- bende Säume nördlich Ortsmitte Oberndorf	Wärmeliebende Säume (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1050-001	Kalkmager- rasen westlich Kalkofen	Magerrasen, basenreich / 6210 (100 %)	/	100	0	Ja
7038- 1051-002	Magere Flachland- Mähwiese und Kalk- magerra- sen am Weinberg nordwest- lich Oberndorf	Magerrasen, basenreich / 6210 (90 %)	Artenreiches Extensivgrün- land / 6510 (10 %)	100	0	Ja
7138- 0009-001	Hecke und Gebüsch nördlich Thronhofen	Mesophiles Gebüsche, natur- nah (95 %)	Hecken, naturnah (5 %)	0	0	Ja
7138- 0010-001	Hecken und Alt- grasfluren nördlich Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7138- 0010-003	Hecken und Alt- grasfluren nördlich Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0010-004	Hecken und Alt- grasfluren nördlich Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0010-005	Hecken und Alt- grasfluren nördlich Saalhaupt	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (60 %)	Hecken, naturnah (40 %)	0	0	Ja
7138- 0011-001	Hecke am südöstli- chen Orts- rand von Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0012-001	Hecken mit Altgrasres- ten südlich Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0012-002	Hecken mit Altgrasres- ten südlich Saalhaupt	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0012-003	Hecken mit Altgrasres- ten südlich Saalhaupt	Magere Altgras- bestände und Grünlandbrache (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0013-001	Feldgehölz nordwest- lich Gattersberg	Feldgehölz, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0016-001	Hecken westlich und in Dünzling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0016-002	Hecken westlich und in Dünzling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0016-003	Hecken westlich und in Dünzling	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0124-001	Mesophile Laubwald- reste west- lich Lu- ckenpaint und nord- östlich Dünzling	Laubwälder, mesophil (100 %)	/	0	0	Nein
7138- 0149-001	Hecke und Gebüsch südwestlich Weilhof	Hecken, naturnah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0149-002	Hecke und Gebüsch südwestlich Weilhof	Mesophiles Gebüsch, natur- nah (100 %)	/	0	0	Ja
7138- 0150-001	Streuobst- bestände westlich und südöst- lich von	Streuobstbestand (100 %)	/	0	100	Nein

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	Dünzling					
7138- 0150-002	Streuobst- bestände westlich und südöst- lich von Dünzling	Streuobstbestand (100 %)	/	0	100	Nein
7138- 0151-001	Teugner Mühlbach nordwest- lich Saalhaupt	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (92 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (6 %); Großröhrichte (2 %)	94	6	Ja
7138- 0151-002	Teugner Mühlbach nordwest- lich Saalhaupt	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (86 %)	Gewässer-Begleitgehölze, linear (6 %); Großröhrichte (4 %); Großseggenrieder der Verlandungszone (4 %)	94	6	Ja
7138- 0151-003	Teugner Mühlbach nordwest- lich Saalhaupt	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (80 %)	Großröhrichte (15 %); Gewässer- Begleitgehölze, linear (5 %)	95	5	Ja
7138- 0151-004	Teugner Mühlbach nordwest- lich Saalhaupt	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer (94 %)	Großröhrichte (5 %); Gewäs- ser-Begleitgehölze, linear (1 %)	99	1	Ja
7138- 1001-001	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Großröhrichte / kein LRT (40 %)	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30- Schutz (40 %); Sonstige Flächenanteile (10 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (10 %)	50	0	Ja
7138- 1001-002	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Großröhrichte / kein LRT (70 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (20 %); Fließ- gewässer mit flutender Was- servegetation ohne §30- Schutz (10 %)	90	0	Ja
7138- 1001-003	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (40 %)	Sonstige Flächenanteile (30 %); Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz (20 %); Großseggenriede der Verlan- dungszone / kein LRT (10 %)	50	0	Ja
7138- 1001-004	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Großseggenriede der Verlandungs- zone / kein LRT (30 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (30 %); Sons- tige Flächenanteile (20 %); Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30- Schutz (20 %)	60	0	Ja
7138- 1001-005	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Großseggenriede der Verlandungs- zone / kein LRT (80 %)	Sonstige Flächenanteile (10 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430 (10 %)	90	0	Ja
7138- 1001-006	Weier- wiesgraben nördlich Dünzling	Großröhrichte / kein LRT (100 %)	/	100	0	Ja
7138- 1002-001	Gänsgra- ben süd- westlich Teufels- mühle	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (70 %)	Großröhrichte / kein LRT (10 %); Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT (10 %); Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz (10 %)	90	0	Ja
7138- 1002-005	Gänsgra- ben süd-	Natürliche und naturnahe Fließ-	/	100	0	Ja



Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	westlich Teufels- mühle	gewässer / kein LRT (100 %)				
7138- 1003-001	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (80 %)	Großröhrichte / kein LRT (10 %); Großseggenriede der Verlandungszone / kein LRT (10 %)	100	0	Ja
7138- 1003-002	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (80 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7138- 1003-003	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (50 %)	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30- Schutz (20 %); Sonstige Flächenanteile (10 %); Groß- röhrichte / kein LRT (10 %); Großseggenriede der Verlan- dungszone / kein LRT (10 %)	70	0	Ja
7138- 1003-004	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Großseggenriede der Verlandungs- zone / kein LRT (40 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (40 %); Sons- tige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7138- 1003-005	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Großseggenriede der Verlandungs- zone / kein LRT (60 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430 (20 %)	80	0	Ja
7138- 1003-006	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone (40 %)	Großseggenriede der Verlan- dungszone / kein LRT (40 %); Sonstige Flächenanteile (20 %)	80	0	Ja
7138- 1003-007	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Sonstige Flä- chenanteile (50 %)	Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (30 %); Groß- seggenriede der Verlan- dungszone / kein LRT (20 %)	50	0	Ja
7138- 1003-008	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer / kein LRT (100 %)		100	0	Ja
7138- 1003-009	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer / kein LRT (100 %)	/	100	0	Ja
7138- 1003-010	Dürnpoin- ter Graben südöstlich Dünzling	Natürliche und naturnahe Fließ- gewässer / kein LRT (100 %)	/	100	0	Ja
7138- 1004-001	Espergra- ben, Moos- holzener Graben und Stumpföd- graben südwestlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (50 %)	Sonstige Flächenanteile (20 %); Großröhrichte / kein LRT (20 %); Großseggenrie- de der Verlandungszone / kein LRT (10 %)	80	0	Ja
7138- 1004-002	Espergra- ben, Moos- holzener Graben und Stumpföd- graben südwestlich Dünzling	Auwälder / 91E0 (90 %)	Sonstige Flächenanteile (5 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430 (5 %)	95	0	Ja

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitere Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
7138- 1004-003	Espergra- ben, Moos- holzener Graben und Stumpfö- dgraben südwestlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (50 %)	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30- Schutz (40 %); Sonstige Flächenanteile (10 %)	50	0	Ja
7138- 1004-004	Espergra- ben, Moos- holzener Graben und Stumpfö- dgraben südwestlich Dünzling	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (30 %)	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30- Schutz (30 %); Großseggen- riede der Verlandungszone / kein LRT (20 %); Hecken, naturnah (10 %); Sonstige Flächenanteile (10 %)	50	0	Ja
7138- 1004-005	Espergra- ben, Moos- holzener Graben und Stumpfö- dgraben südwestlich Dünzling	Großseggenriede der Verlandungs- zone / kein LRT (40 %)	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation ohne §30-Schutz (30 %); Sonstige Flächenanteile (20 %); Feuchte und nasse Hoch- staudenfluren, planar bis montan / 6430 (10 %)	50	0	Ja
7138- 1005-001	Pfatter nördlich Jägerhaus	Auwälder / 91E0 (80 %)	Natürliche und naturnahe Fließgewässer / kein LRT (20 %)	100	0	Nein
7138- 1006-001	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Auwälder / 91E0 (80 %)	Sonstige Flächenanteile (10 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430 (10 %)	90	0	Ja
7138- 1006-002	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Ja
7138- 1006-003	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (60 %)	Sonstige Flächenanteile (40 %)	60	0	Ja
7138- 1006-004	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Großröhrichte / kein LRT (80 %)	Sonstige Flächenanteile (10 %); Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / 6430 (10 %)	90	0	Ja
7138- 1006-005	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (50 %)	Sonstige Flächenanteile (30 %); Großröhrichte / kein LRT (20 %)	70	0	Ja
7138- 1006-006	Pfatter südlich Dünzling bis zur Landkreis- grenze	Feuchte und nasse Hochstau- denfluren, planar bis montan / 6430 (70 %)	Großröhrichte / kein LRT (20 %); Sonstige Flächenan- teile (10 %)	90	0	Ja
7138- 1008-001	Auwälder an den Oberläufen von Dünn-	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein

Biotop- teilflä- chen Nr.	Über- schrift	Hauptbiotop- typen	Weitre Biotoptypen	Schutz § 30 Art. 23	poten- tieller Schutz § 30 Art.23	Schutz § 39 Art.16
	pointner Graben und am Gäns- graben					
7138- 1008-002	Auwälder an den Oberläufen von Dürn- pointner Graben und am Gäns- graben	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein
7138- 1008-003	Auwälder an den Oberläufen von Dürn- pointner Graben und am Gäns- graben	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein
7138- 1008-004	Auwälder an den Oberläufen von Dürn- pointner Graben und am Gäns- graben	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein
7138- 1009-003	Auwald am Oberlauf des Gäns- grabens	Auwälder / 91E0 (100 %)	/	100	0	Nein

## 2.4 AUSGLEICHSFLÄCHEN UND ÖKOKONTEN

Liste der Ausgleichsflächen (Quelle: Marktgemeinde Bad Abbach, 2025)

Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Zielzustand	Umsetzung	Eigentümer	Zugehöriger Bebauungsplan	Inkrafttreten
219 (TF)	Bad Abbach	8.185	Wieder- und Neubepflanzung von Ranken und Böschungen	Nicht hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „Kreuzacker II“	04.12.1998
221 (TF)					Privat		
224	Bad Abbach	12.045	Wieder- und Neubepflanzung von Ranken und Böschungen	Nicht hergestellt	Bayer. Landessiedlung	BBP „Boheck II“	04.12.1998
228					Markt Bad Abbach		
58	Poikam	1.964	Pflanzung einer extensiven Streuobstwiese	Hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „Poikam Rosenberg“	21.09.1999
548 (TF)	Oberndorf	6.196	Hecken bzw. Feldgehölzpflanzung	Hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „Donaublick“	18.5.2005
167 (TF)	Poikam	81.006	Erhaltung und Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern	Hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „Freizeitinsel“	01.06.2005
163/1	Poikam	76.052	Umwandlung Pappelwald zu Auwald	Hergestellt	Markt Bad Abbach		
164							
108	Poikam	4.086	Pflanzung eines 10 m breiten Gehölzbestandes, bzw. Wiesenstreifens	Hergestellt	Privat	BBP „Campingplatz Freizeitinsel“	15.09.2010
110		2.447			Privat		
174		6.280	Umwandlung einer Wiese in Auland	Nicht hergestellt (2. Bauabschnitt noch nicht umgesetzt)	Privat		
548	Oberndorf	285	Hecken und Feldgehölze, Sukzessionsflächen	Hergestellt	Markt Bad Abbach		
583 (TF)	Bad Abbach	1.739	Entwicklung von zwei Streuobstwiesen	Hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „SO I Kurbereich DB 04“	22.06.2011
584/2 (TF)		1.667					
270 (TF)	Saalhaupt	5.968	Extensive Wiese- bzw. Saum-/Waldrandzone	Hergestellt	Privat	BBP „SO Sonnenenergie Saalhaupt I“	26.06.2012
405 (TF)	Saalhaupt	1.494	Wiese Gras- Krautflut mit Heckenstruktur und tw. Obstgehölze	Hergestellt	Privat	BBP „SO Sonnenenergie Saalhaupt II“	26.06.2012
404		1.992					
548 (TF)	Oberndorf	845	Hecken und Feldgehölze, Sukzessionsflächen	Hergestellt	Markt Bad Abbach	Klarstellungssatzung „Mühlberg“	18.07.2013
664/5	Peising	5.085	Extensive Wiese/ Obstwiese mit Heckenabschnitten	Hergestellt	Privat	BBP „Solarpark Peising“	10.04.2014
354	Bad Abbach	8.881	Flächige Neupflanzung und Einzelbaumpflanzung	Hergestellt	Privat	SO „Finkenstraße	23.12.2014
367 (TF)	Bad Abbach	5.500	Streuobstwiesen mit entsprechenden Heckenpflanzungen	Hergestellt	Markt Bad Abbach	BBP „Keltenstraße“	12.09.2016
370	Bad Abbach	7.600					
350/25 (TF)	Lengfeld	767	Extensivrasen mit kräuterreicher Saatgutmischung	Nicht hergestellt	Privat	BBP „GE Lengfeld IV“	13.02.2018
582 (TF)	Lengfeld	16.530	Standortgerechter Auwald mit Waldmantel und Gras-Krautsaum durch Aufforstung und Ansaat	Hergestellt	Markt Bad Abbach		

Flurnum- mer	Gemarkung	Fläche (m²)	Zielzustand	Umsetzung	Eigentümer	Zugehöriger Bebauungsplan	Inkrafttreten
403 (TF)	Saalhaupt	2.613	Ansaat Extensivwiese	Hergestellt	Privat	BBP „SO Sonnenener- gie Saalhaupt IV“	11.12.2019
661 (TF)	Lengfeld	2.460	Baum- und Strauchpflanzungen	Hergestellt	Privat	BBP „SO Sonnenenergie Lengfeld I“	01.09.2023

Liste der ökologisch bedeutsamen Flächen gemäß Ökoflächenkataster (Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de), 2025)

ÖFK- Lfd-Nr.	Flächentyp	Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Ausgangszustand	Entwicklungsziel	Vorhaben
5627	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1325/0	Lengfeld	14.863	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (2678)
5628	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1325/0	Lengfeld	18.999	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (2707)
5629	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1325/0	Lengfeld	22.547	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (3017)
5630	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1325/0	Lengfeld	23.554	A - Acker/Felder	G - Grünland, S - Stillgewässer	Keine Information (2708)
5631	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1325/0	Lengfeld	10.166	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (2709)
5632	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1328/0	Lengfeld	8.503	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (2673)
5633	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1347/0	Lengfeld	1.033	A - Acker/Felder	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Keine Information (2674)
5634	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1347/0; 2390/0	Lengfeld / Teugn	7.731	A - Acker/Felder	G - Grünland	Keine Information (3018)
133774	Ankauf/Pacht ausschließlich mit Ersatzgeld	647/0	Lengfeld	10.489	Keine Information	Keine Information	Ersatzgeldver- wendung (205)
150606	Ankauf/Pacht ausschließlich mit Ersatzgeld	690/0	Dünzling	31.453	Keine Information	Keine Information	Ersatzgeldver- wendung (263)
167655	Ausgleichs- und Ersatzfläche	376/0	Saalhaupt	2.001	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	B 15neu, Saal- haupt-Neufahrn
167656	Ausgleichs- und Ersatzfläche	93/0	Dünzling	12.515	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)-wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Wald- nutzungsform	B 15neu, Saal- haupt-Neufahrn
167657	Ausgleichs- und Ersatzfläche	95/0	Dünzling	1.851	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)-wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Wald- nutzungsform	B 15neu, Saal- haupt-Neufahrn

ÖFK-Lfd-Nr.	Flächentyp	Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Ausgangszustand	Entwicklungsziel	Vorhaben
167658	Ausgleichs- und Ersatzfläche	129/1	Dünzling	1.479	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
167659	Ausgleichs- und Ersatzfläche	368/0	Saalhaupt	8.609	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, M - Moor, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
167660	Ausgleichs- und Ersatzfläche	372/0	Saalhaupt	804	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, M - Moor, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
167661	Ausgleichs- und Ersatzfläche	373/0	Saalhaupt	7.753	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, M - Moor, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
167662	Ausgleichs- und Ersatzfläche	92/0	Dünzling	10.986	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
185568	Ausgleichs- und Ersatzfläche	548/0	Oberndorf	5.864	A - Acker/Felder	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Donaublick
195482	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1077/0	Dünzling	1.085	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, M - Moor	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195483	Ausgleichs- und Ersatzfläche	93/0	Dünzling	15.949	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195484	Ausgleichs- und Ersatzfläche	95/0	Dünzling	2.642	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195485	Ausgleichs- und Ersatzfläche	668/0	Dünzling	5.042	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195515	Ausgleichs- und Ersatzfläche	1073/12	Dünzling	8.482	Keine Information	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195516	Ausgleichs- und Ersatzfläche	157/0	Dünzling	5.089	Keine Information	L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn

ÖFK-Lfd-Nr.	Flächentyp	Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Ausgangszustand	Entwicklungsziel	Vorhaben
195517	Ausgleichs- und Ersatzfläche	144/0	Dünzling	15.330	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195518	Ausgleichs- und Ersatzfläche	137/1	Dünzling	2.083	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, M - Moor	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195519	Ausgleichs- und Ersatzfläche	136/0	Dünzling	2.403	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, M - Moor	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195520	Ausgleichs- und Ersatzfläche	143/1	Dünzling	900	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195521	Ausgleichs- und Ersatzfläche	705/0	Dünzling	17.008	Keine Information	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, S - Stillgewässer, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195522	Ausgleichs- und Ersatzfläche	701/4	Dünzling	10.662	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, M - Moor, N - Nadel(misch)wald, S - Stillgewässer, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195525	Ausgleichs- und Ersatzfläche	703/0; 710/0	Dünzling	7.596	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195529	Ausgleichs- und Ersatzfläche	718/0	Dünzling	34.120	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195530	Ausgleichs- und Ersatzfläche	719/0	Dünzling	5.472	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195531	Ausgleichs- und Ersatzfläche	720/0	Dünzling	417	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195532	Ausgleichs- und Ersatzfläche	721/0	Dünzling	3.298	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Na-	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn



ÖFK-Lfd-Nr.	Flächentyp	Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Ausgangszustand	Entwicklungsziel	Vorhaben
						del(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	
195533	Ausgleichs- und Ersatzfläche	722/0	Dünzling	4.375	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195534	Ausgleichs- und Ersatzfläche	723/0	Dünzling	7.054	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195535	Ausgleichs- und Ersatzfläche	724/0	Dünzling	1.4031	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195536	Ausgleichs- und Ersatzfläche	725/0	Dünzling	299	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195537	Ausgleichs- und Ersatzfläche	955/0	Dünzling	9.392	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
195538	Ausgleichs- und Ersatzfläche	607/0	Dünzling	27.257	Keine Information	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, G - Grünland, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	B 15neu, Saalhaupt-Neufahrn
204030	Ausgleichs- und Ersatzfläche	594/0	Peising	6.507	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)-wald, N - Nadel(misch)wald, R - Röhricht und Großseggenried, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)wald, N - Nadel(misch)wald, R - Röhricht und Großseggenried, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	Abbau von Sand und Kies auf dem Grundstück Flur-Nr. 1052 (T), Gemarkung Peising
205692	Ausgleichs- und Ersatzfläche	751/7	Bad Abbach	339	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205693	Ausgleichs- und Ersatzfläche	719/5	Bad Abbach	2.457	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal-	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz



ÖFK-Lfd-Nr.	Flächentyp	Flurnummer	Gemarkung	Fläche (m²)	Ausgangszustand	Entwicklungsziel	Vorhaben
					und Staudenflur		Bad Abbach
205694	Ausgleichs- und Ersatzfläche	752/0	Bad Abbach	5.996	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205696	Ausgleichs- und Ersatzfläche	719/6	Bad Abbach	409	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205697	Ausgleichs- und Ersatzfläche	751/3; 752/6	Bad Abbach	2.686	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205698	Ausgleichs- und Ersatzfläche	719/7	Bad Abbach	1.911	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205700	Ausgleichs- und Ersatzfläche	751/2	Bad Abbach	3.731	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur	Hochwasserschutz Bad Abbach
205701	Ausgleichs- und Ersatzfläche	751/4	Bad Abbach	1.577	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer	Hochwasserschutz Bad Abbach
205702	Ausgleichs- und Ersatzfläche	751/0	Bad Abbach	7.340	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkultur, F - Fließgewässer	Hochwasserschutz Bad Abbach
205734	Ausgleichs- und Ersatzfläche	752/6	Bad Abbach	2.028	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)-wald, N - Nadel(misch)wald, R - Röhricht und Großseggenried, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	Hochwasserschutz Bad Abbach
205735	Ausgleichs- und Ersatzfläche	752/7	Bad Abbach	3.183	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur, L - Laub(misch)-wald, N - Nadel(misch)wald, R - Röhricht und Großseggenried, W - Waldmantel, Vorwald, spezielle Waldnutzungsform	Hochwasserschutz Bad Abbach
1012197	Ankauf/Pacht ausschließlich mit Ersatzgeld	300/1	Dünzling	1.668	G - Grünland	G - Grünland, K - Ufersaum, Saum, Ruderal- und Staudenflur	Ausübung Vorkaufsrecht mit Ersatzgeldverwendung

## 2.5 ARTENSCHUTZKARTIERUNGEN

Liste der ASK-Fundpunkte (Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de), 2024)

Nr.	TK25	Objekt-Nr.	Lagebeschreibung	Artname	Gefährdung / Schutzstatus	Datum
01	7038	0278	Steinbruch westlich Oberndorf (Donautal)	Uhu (Bubo bubo)	§7 Abs. 2 Nr. 13-14 BNatSchG	2018/ 2020
02	7038	1027	Felsvegetation am Donausteilhang westlich Oberndorf	Langblättriges Hasenohr (Bupleurum longifolium)	RB 2 / RD 3	2018
03	7038	1028	Magere Flachland-mähwiesen an den Talhängen des Weinberges bei Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
04	7038	0957	Weinberg über Oberndorf, Mittelteil, Unterhang	Regensburger Geißklee (Chamaecytisus ratisbonensis)	RB 3 / RD 3	2018
05	7038	0958	Weinberg über Oberndorf, Ostteil, Mittel- bis Unterhang	Regensburger Geißklee (Chamaecytisus ratisbonensis)	RB 3 / RD 3	2018
06	7038	1029	Magere Flachland-mähwiesen an den Talhängen des Weinberges bei Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
07	7038	1033	Kalkmagerrasen nördlich Ortsmitte Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
08	7038	1030	Steinweichselgebüsch am Talhang bei Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
09	7038	1032	Kalkmagerrasen und wärmeliebender Saum nördlich Ortsmitte Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
10	7038	1031	Artenreiche Flachland-Mähwiese nordöstlich Ortsmitte Oberndorf	Schopfige Traubenhyazinthe (Muscari comosum)	RB 2 / RD 3	2018
11	7038	1036	Hansel-, Wein- und Galgenberg	Schwarzwerdender Geißklee (Cytisus nigricans)	RB 3 / RD 3	2021
				Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S. (Helianthemum nummularium s. l.)	RB V / RD V	2021
				Stein-Weichsel (Prunus mahaleb)	RB 3	2021
12	7038	0984	Oberndorf Galgenberg	Uhu (Bubo bubo)	§7 Abs. 2 Nr. 13-14 BNatSchG	2020
13	7038	0821	Freizeitinsel in der Donau unmittelbar westlich von Bad Abbach	Kleine Pechlibelle (Ischnura pumilio)	RB V / RD V	2020
				Kleine Zangenlibelle (Onychogomphus forcipatus)	RB V / RD V	2020
14	7038	0832	Poikam (Donautal)	Uhu (Bubo bubo)	§7 Abs. 2 Nr. 13-14 BNatSchG	2020
15	7038	0708	Bad Abbach, Mühlberggrotte (auch "Höhle im Löwenfelsen" westlich Bad Abbach)	Großes Mausohr (Myotis myotis)	Anhang II & IV FFH-Richtlinie	2021
				Wasserfledermaus (Myotis daubentonii)	Anhang IV FFH-Richtlinie	2021
16	7038	0985	Brücke	Fischotter (Lutra lutra)	RB 3 / RD 3 Anhang II & IV FFH-Richtlinie	2021
17	7038	0986	Brücke	Fischotter (Lutra lutra)	RB 3 / RD 3 Anhang II & IV FFH-Richtlinie	2021
18	7037	0987	Brücke	Fischotter (Lutra lutra)	RB 3 / RD 3 Anhang II & IV FFH-Richtlinie	2021
19	7037	0316	Teufelsfelsen im Donautal zwischen Saal und Alkofen	Wanderfalke (Falco peregrinus)	§7 Abs. 2 Nr. 13-14 BNatSchG	2018
20	7038	0857	Teufelsfelsen/Bad Abbach (Donautal)	Uhu (Bubo bubo)	§7 Abs. 2 Nr. 13-14 BNatSchG	2018




21	7038	1007	1640 m südöstlich Lengfeld	Turteltaube (Streptopelia turtur)	RB 2 / RD 2	2020
22	7038	1001	1600 m östlich Lengfeld	Turteltaube (Streptopelia turtur)	RB 2 / RD 2	2020
23	7038	1003	1680 m südöstlich Lengfeld	Turteltaube (Streptopelia turtur)	RB 2 / RD 2	2020
24	7038	0948	Bad Abbach, Acker östlich Peising	Gewöhnliche Kornrade (Agrostemma githago)	RB 1 / RD 2	2018
				Grünblütiges Labkraut (Galium spurium)	RB NB / RD 3	2018
				Gewöhnlicher Frauenspiegel (Legousia speculum-veneris)	RB 3 / RD 2	2018
25	7038	0995	1450 m westlich Poign, 1800 m südöstlich Bad Abbach	Turteltaube (Streptopelia turtur)	RB 2 / RD 2	2020

2.6 FLIESSGEWÄSSER

Die nachstehende Zustandsbeschreibung umfasst die Fließgewässer III. Ordnung und die Gräben. Der Datenbestand wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Umwelt digital zur Verfügung gestellt und nachbearbeitet. Da manche Fließgewässer keinen Namen tragen, wurden fortlaufende Nummern vergeben. Diese finden sich auch auf der Themenkarte 04 Wasser wieder, so dass eine räumliche Zuordnung möglich ist.

Liste der Fließgewässer (Quelle: KomPlan, 2024)

Lfde Nr.	Gewässername	Beschreibung
1	Unbekannt	
		Der Graben ist vertieft und wasserführend und in relativ naturnahem Zustand. Ein Gehölzstreifen ist einseitig ausgebildet, während sich rechts und links eine Brennesselflur ausgebreitet hat. Im Unterlauf stocken beidseits Gehölze. Daran schließt sich ein jeweils 5 m-breiter Gewässerrandstreifen an, der als Intensivgrünland genutzt wird. In Höhe Kranzgarten, südlich Dünzling, trifft er auf den Dürnpointnergraben (Nr. 9).
2	Mahdgraben	
		Der Mahdgraben hat einen überwiegend begradigten Verlauf. Linksseitig wird er von einem Wirtschaftsweg begleitet. Der Graben ist wasserführend und im unteren Bereich in einem naturfernen, im Oberlauf hingegen in einem naturnahen Zustand. Das Wasser steht jedoch aufgrund dichten Sohl- und Böschungsbewuchses. Vereinzelt sind Gehölzgruppen vorhanden. Beidseitig sind mehr oder weniger ausgedehnte nitrophytische Hochstaudenfluren ausgebildet. Im Mittellauf ist er gestreckt. Hier begleiten ihn beidseitig ein Schilfgürtel sowie intensiv genutztes Grünland. Vereinzelt stocken Gehölze im Böschungsbereich.

<b>3</b>	<b>Unbekannt</b>	 <p>Im Bereich der Autobahn ist der Graben gerade im Verlauf und in einem naturfernen Zustand. Wasser ist vorhanden, jedoch durch Grasschnitt kaum wahrzunehmen. Der Graben verschwenkt im Weiteren in ein Waldstück (Fichten) und ist dort relativ naturnah ausgebildet. Dies gilt auch für seinen Quellbereich. Das Wasser ist schnell fließend. Teilweise wird er von Wildwechsel gequert und die Ufer sind niedergetreten.</p>
<b>4</b>	<b>Moosholzener Graben</b>	 <p>Im Mittellauf fließt der Moosholzener Graben teilweise entlang eines Wirtschaftsweges, teilweise inmitten von intensiv genutztem Grünland. Sein Verlauf ist begradigt. Der Böschungsbewuchs besteht aus einer Hochstaudenflur, u. a. mit Kohldisteln, Mädesüß und Blutweiderich. In Höhe des Fichtenforstes stocken einseitig Gehölzgruppen. Im Oberlauf verläuft er inmitten intensiv genutzten Grünlandes; vereinzelt gesellen sich Gehölze zu ihm. Er ist durchweg wasserführend. Vor der Einmündung in den Espergraben ist er naturnah und von schönen Gehölzgruppen aus Weiden gesäumt. Das Wasser ist hier aufgrund einer Biberburg stehend. Der Bewuchs besteht auch hier aus einer nitrophytischen Hochstaudenflur.</p>
<b>5</b>	<b>Espergraben</b>	 <p>Der Espengraben zeigt sich naturnah und durchläuft einen Erlenbruch. An seinen Ufern ist eine nitrophytische Hochstaudenflur ausgebildet. Im Bereich der Einmündung des Moosholzener Grabens ist eine Biberburg ausgebildet.</p>






6	Unbekannt		<p>Der namenlose Graben befindet sich südlich Dünzlings und begleitet zunächst eine schmale Straße bevor er die KEH 12 unterquert. Rechtsseitig schließen sich Ackerflächen an. Im letzten Abschnitt wird er beidseits von einem schmalen Altgrassaum begleitet. Im Bachbett selbst gedeiht eine dichte Hochstaudenflur. Im linken und rechten Uferstreifen erstrecken sich weitläufige Ackerflächen. Zum Zeitpunkt der Begehung ist der Graben nicht wasserführend. Gehölzstrukturen fehlen. Nach kurzer Fließstrecke mündet er in einen weiteren ebenfalls namenlosen Bach.</p>
7	Unbekannt		<p>Das Wasser ist langsam fließend. Begleitet wird der Graben von einer nitrophytischen Hochstaudenflur und vereinzelt Gehölzgruppen. Beidseits ist ebenfalls ein Gewässerrandstreifen berücksichtigt. Im Waldbereich besitzt der Graben eine naturnahe Struktur.</p>
8	Unbekannt		<p>Im Mittel- und Oberlauf stockt rechtsseitig Wald. Auf der linken Uferseite wurde ein Gewässerrandstreifen hergestellt. Im rechten Uferstreifen fehlt der Gewässerrandstreifen. An der rechtsseitigen Böschung ist eine Baumreihe aus Eschen gepflanzt. Im Weiteren schließt sich dort Acker an. Im Unterwuchs hat sich beidseitig eine nitrophytische Hochstaudenflur ausgebildet. Der Graben weist einen gestreckten Verlauf auf und das Wasser ist langsam fließend.</p>

9	<b>Dürnpointnergraben</b>		<p>Ab dem Zusammentreffen der Gräben sieben und acht trägt der Dürnpointnergraben seinen Namen. Mit begleitendem Randstreifen durchzieht er eine Ackerflur. Das Bett selbst ist mit einer dichten Hochstaudenflur bewachsen. Ab und an stockt ein Gehölz an seinem Ufer. In Höhe der Hofstelle Kranzgarten trifft er wiederum auf den Graben Nr. 1. Beide bilden von da an gemeinsam die Pfatter.</p>
10	<b>Unbekannt</b>		<p>Im Unterlauf ist der Graben gestreckt. Wasser ist nicht vorhanden. Der Mittel- und Oberlauf ist verrohrt! Im linken Uferstreifen ist eine ausgedehnte Ackerflur zu sehen, während sich auf der gegenüberliegenden Seite ein Wirtschaftsweg entlangzieht. Gehölzstrukturen fehlen vollständig.</p>
11	<b>Pfatter</b>		<p>Die Pfatter bildet sich aus dem Zusammentreffen von Dürnpointnergraben und einem namenlosen Graben (siehe lfd. Nr. 1). Sie zeigt sich hier vertieft und schnell fließend. Vereinzelt sind Gehölze aus Weiden anzutreffen. Teilweise wurde ein Uferverbau aus Steinschüttungen durchgeführt. Beidseits ist ein Gewässerrandstreifen aus Intensivgrünland angelegt. Im Weiteren durchläuft sie eine agrarisch genutzte Landschaft, vereinzelt sind Gehölze anzutreffen. In ihrem Lauf tangiert sie den Ortsteil Dünzling und fließt in gestrecktem Bett Richtung Teufelsmühle. Erst nach der Einmündung des Weiherwiesgrabens gesellen sich wieder Gehölze an ihr Ufer und der Verlauf bekommt wieder einen naturnahen, schwach gewundenen Verlauf. Diesen Charakter behält sie bei, bis zur Gemeindegrenze.</p>

12	Weinheckgraben	<div data-bbox="409 363 779 611"></div> <div data-bbox="786 363 1155 611"></div> <p>Die Quelle des Weinheckgrabens ist naturnah und westlich Dünzling gelegen. Der Bewuchs besteht aus Schilf. Ein Maisacker drängt sich hier rechtsseitig bis unmittelbar an den Bach, wahrt dann aber im Weiteren einen Abstand von ca. 4m. Der linke Auebereich wird als Intensivgrünland genutzt. Das offene Gerinne währt nur kurz, bis zum ersten querenden Wirtschaftsweg. Erst nach dem Bolzplatz und anschließendem Teich im Hauptschluss, kann er wieder frei fließen. Der Verlauf ist jedoch gestreckt und naturfern. In Dünzling wechseln sich verrohrte und offene Abschnitte ab, bevor er noch vor Erreichen der Ziegelgasse bis zur Einmündung in die Pfatter auf einer Länge von ca. 200 m vollständig verrohrt ist.</p>
13	Weiherwiesgraben	<div data-bbox="409 730 779 978"></div> <div data-bbox="786 730 1155 978"></div> <p>Der genaue Beginn des Weiherwiesgrabens westlich von Gattersberg ist nicht festzustellen. Inmitten einer ausgedehnten, strukturarmen Ackerflur sind kurze offene Abschnitte wahrzunehmen. Erst nach der kleinen Verbindungsstraße Gattersberg - Ried ist er zu identifizieren. In gestrecktem Verlauf fließt er zur Pfatter. Bis zu einem querenden Wirtschaftsweg zeigen sich dabei keine begleitenden Gehölze. Erst danach gesellen sie sich hinzu. In diesem Abschnitt, bis kurz vor der Staatsstraße, verläuft ein Wirtschaftsweg im linksseitigen Uferstreifen.</p>






14	Unbekannt		<p>Der Graben entspringt nordwestlich von Bockenberg, inmitten eines ausgedehnten Schilfbestandes. Das Wasser fließt langsam in einem gestreckten Bett zum Weiherwiesgraben. ein beidseitiger Gewässerrandstreifen begleitet den Graben. Gehölze fehlen auf der ganzen Strecke. Auf einer Länge von ca. 80m ist er vor der Einmündung in den Weiherwiesgraben verrohrt!</p>
15	Gänsgraben		<p>Es handelt sich hierbei um einen rechtsseitigen Zulauf der Pfatter in Höhe der Teufelsmühle bei Dünzling. Das Fließgewässer weist einen gestreckten Verlauf auf und ist Wasser führend. Die Böschungsbereiche sind von einer Hochstaudenflur bedeckt. Im links- und rechtsseitigen Uferstreifen erstreckt sich intensiv genutztes Grünland. Der größte Teil des Gänsgrabens befindet sich außerhalb des Marktgemeindegebietes. Der Oberlauf wiederum liegt im Marktgemeindegebiet östlich Dünzling in einem ausgedehnten Waldgebiet. Hier ist er noch naturnah, bei schwach gewundenem Verlauf. Die Quelle selbst ist nicht festzustellen. Das Wasser ist langsam fließend. Die Uferstreifen sind teilweise durch Forstarbeiten stark beeinträchtigt. Der Bewuchs besteht teilweise aus Brennesselfluren aber auch reiner Fichtenforst im Auebereich ist anzutreffen.</p>
16	Engellohgraben		<p>Der Quellbereich liegt in einem unzugänglichen, dichten Bewuchs aus Brennesseln und Brombeeren. Im linken Uferstreifen ist anfangs Intensivgrünland ausgebildet. Im linken hingegen reicht der Maisanbau bis an den Graben. Nach einer 180°-Kehre verläuft er gestreckt. Rechts wird er von einem Wirtschaftsweg gesäumt, während sich linksseitig Brennesselfluren und wiederum Maisfelder anschließen. Hie und da stocken Erlen am Graben.</p>




17	<b>Seegraben</b>		<p>Der Quellbereich des Seegrabens ist aufgestaut, mutmaßlich zu einem Fischteich. Der Verlauf ist gestreckt und naturfern und unterquert in einer Verrohrung die Autobahn 93. Danach fließt er unterhalb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage relativ naturnah. Beide Uferstreifen sind als Intensivgrünland genutzt. Wasser ist sichtbar, aber nicht fließend. Vereinzelt sind Erlen anzutreffen, auch deren Aufwuchs. Das Bachbett liegt in einer mal engeren, mal breiteren Brennessel-Distel-Flur und ist größtenteils gestreckt. Der Graben selbst ist angesichts des dichten Bewuchses kaum erkennbar. In Höhe des Seehofes trifft er auf den Engellohgraben. Gemeinsam bilden sie den Altenberger Graben.</p>
18	<b>Altenberger Graben</b>		<p>Der Altenberger Graben fließt überwiegend gestreckt entlang eines rechtsseitigen Wirtschaftsweges. Beidseits zeigen sich Gehölzbestände und ausgedehnte Brennessel-/ Brombeerfluren.</p>
19	<b>Teugner Mühlbach</b>		<p>Der Teugner Mühlbach entspringt im Siedlungssplitter „Am Weiher“, nördlich des Ortsteils Saalhaupt. Der Quellbereich selbst ist nicht festzustellen. Das Wasser wird ihm durch den Altenberger Graben zugeführt. Von da an zeigt sich das Fließgewässer aufgrund durchgeführter Renaturierungsmaßnahmen naturnah. Die Renaturierungsmaßnahmen stehen im Zusammenhang mit dem Umsetzungskonzept für den Flusswasserkörper Teugner Mühlbach (FWK 1_F225). Auf dieses wird im Detail verwiesen.</p>

20	Saalhaupter Graben	
		<p>Der Saalhaupter Graben beginnt im Siedlungsbereich Saalhaupt und fließt in nordwestlicher Richtung zum Teugner Mühlbach. Die eigentliche Quelle ist nicht zu erkennen. Der Verlauf ist zunächst gerade entlang eines Bolzplatzes und danach schwach gewunden und relativ naturnah. Abschnittsweise zeigen sich Erlengruppen, aber auch Sträucher. Beidseits haben sich Brennesselfluren etabliert. Ungefähr im Mittellauf befinden sich im Nebenschluss zwei Fischweiher im linken Uferstreifen. Vor der Einmündung in den Teugner Mühlbach reicht Maisnutzung bis an den Graben.</p>
21	Unbekannt	
		<p>Der Graben befindet sich von der Quelle bis über dem Mittellauf innerhalb eines privaten Grundstückes. Der Quellbereich ist mit einer Mauerumfriedung gefasst. Die Quelle ist ergiebig. Der Graben ist verrohrt und durchläuft gleich nacheinander drei Fischweiher im Hauptschluss. Bewuchs zeigt sich zunächst in Gestalt einer Brennesselflur, die aber bald von einem Rasen abgelöst wird. Nach Verlassen der Hofstelle zeigt er sich im offenen Gerinne, gestreckt entlang einer westlich verlaufenden Anliegerstraße. Rechts öffnet sich eine weite Ackerflur. Entlang des Grabens ist ein schmaler Grünstreifen mit Altgras ausgebildet. Das Wasser fließt schließlich dem Teugner Mühlbach zu.</p>



22	Unbekannt		<p>Die Quelle ist ummauert und ergiebig. Der Graben ist gestreckt und das Wasser fließt schnell, von Haselnusssträuchern begleitet. Unterhalb der Hofstelle ist er verrohrt und durchzieht zwei Fischteiche im Hauptschluss. Jenseits der Kreisstraße 17 ist er offen und verläuft gestreckt bis zum Teugner Mühlbach. Brennnesseln und Weidenröschen sind im Böschungsbereich ausgebildet. Während sich rechts Intensivgrünland ausdehnt, begrenzt ihn links ein Grünweg.</p>
23	Unbekannt		<p>Der Graben ist als Entwässerungsgraben anzusprechen und beginnt in einem großzügigen Fischteich im Hauptschluss. Das Umfeld ist auf eine Freizeitnutzung ausgerichtet. Der Graben dient der Grünlandentwässerung und verläuft gestreckt zum Teugner Mühlbach. Aufgrund des dichten Brennnessel- und Schilfbewuchses ist das Wasser stehend. Während seines Laufes münden zwei weitere Entwässerungsgräben in ihn ein. Gehölzstrukturen fehlen.</p>
24	Unbekannt		<p>Der Graben beginnt unvermittelt östlich der Streusiedlung Peisenhofen. Das Wasser fließt in einem gestreckten Gerinne, das an beiden Seiten von Intensivgrünland begrenzt wird. Im rechten Uferstreifen befindet sich ein Fischteich im Nebenschluss. Gehölzstrukturen fehlen.</p>

25	Unbekannt	
		<p>Unterhalb der Streicherhöhe trifft man auf den Graben. Ein Quellbereich und auch Wasser ist nicht auszumachen. Erst nach Zulauf eines Grabens (lfde Nr. 24) stellt sich Wasser ein. Der Verlauf ist gestreckt und der Bewuchs von Brennesseln bestimmt. Die Flächen beidseits unterliegen einer intensiven Grünlandnutzung. Gehölze fehlen!</p>
26	Unbekannt	
		<p>Ein Quellbereich ist nicht erkennbar. Gemäß Höhenverlauf ist der Ursprung weiter östlich, jedoch dehnen sich dort weite, strukturentleerte Ackerfluren aus. Der Graben selbst ist dicht mit Brennesseln bewachsen, Wasser ist aufgrund dessen nicht erkennbar. Im rechtsseitigen Uferstreifen nähern sich Ackerflächen bis fast an den Graben. Linksseitig hingegen erstreckt sich Extensivgrünland bis zur Einmündung eines Grabens (lfde Nr. 25), danach Acker. Schließlich auf beiden Seiten ausgedehnte Schilfbereiche. In dieser Zone stoßen auch zwei weitere Gräben (lfde Nrn. 27 und 28) hinzu.</p>

27	Unbekannt		<p>Der Graben beginnt nordöstlich der Wallfahrtskirche Frauenbründl, jenseits der Ortsverbindungsstraße. Vereinzelt befinden sich Gehölzgruppen aus Erlen und Weiden an seinem Ufer. Ein dichter Schilfsaum begleitet ihn der sich im Weiteren ausdehnt und im Zusammentreffen mit einem weiteren Graben (lfde Nr. 26) eine große Fläche bildet. Der Verlauf ist überwiegend gestreckt. Wasser ist angesichts des dichten Schilfbestandes nicht erkennbar. Rechtsseitig schließt sich intensiv genutztes Grünland an, während sich links hingegen eine Ackerflur ausbreitet.</p>
28	Unbekannt		<p>Der Graben führt kein Wasser. Vereinzelt sind Gehölze wie Erlen und Weiden vorhanden. Zunächst beidseits Intensivgrünland, im Weiteren dann rechts Acker mit Grünstreifen herantretend. Kurz vor der querenden Ortsverbindungsstraße wiederum ein Gehölzstreifen aus Weiden und Erlen sowie dichtem Schilfbestand. Wasser ist sichtbar, aber nicht fließend. Jenseits der Straße linksseitig Wirtschaftsweg und rechts ausgedehnter Schilfbestand.</p>
29	Unbekannt		<p>Der Graben beginnt mit offenem Gerinne unterhalb einer Hofstelle in Peising. Eine Verrohrung zeigt an, dass er weiter oberhalb, im Siedlungsbereich, seine eigentliche Quelle hat.</p> <p>Das Wasser ist zunächst stehend und beginnt im weiteren Verlauf zu fließen. Der Graben ist mit Schilf dicht bestanden. Eine Weide bildet die einzige Gehölzstruktur an seinem Lauf. Im rechten Uferstreifen findet Grünlandnutzung statt.</p> <p>Das Gelände zur Linken liegt etwas erhöht und wird von einer Gärtnerei bewirtschaftet.</p> <p>Nach kurzer Strecke mündet er in einen anderen Graben (siehe lfde Nr. 30).</p>




30	Unbekannt		<p>Eingezwängt zwischen Wohngrundstücken fließt der Graben in gestrecktem Verlauf. Sein tatsächlicher Beginn ist nicht feststellbar. Kurz vor der Talstraße verschwindet er in einer Röhre und tritt jenseits der Straße wieder hervor. Nach kurzem Stück öffnet sich die freie Landschaft. Rechts begleitet ihn ein Wirtschaftsweg, der sich schnell in einen Grünweg verliert. Jenseits dessen schließt sich Ackerland an, während linksseitig Grünland angrenzt. Von links fließt ihm ein weiterer Graben zu (lfde Nr. 29).</p> <p>Kurz darauf schwenkt er nach Westen und fließt mit flankierendem schmalen, aber dichtem Schilf-/ Brennesselbewuchs inmitten von Grünland dem Abbacher Mühlbach zu.</p>
31	Unbekannt		<p>Der namenlose Graben beginnt unterhalb des Wertstoffzentrums in Bad Abbach. Zum Zeitpunkt der Erhebung im September 2023 war das Gerinne trocken. Bis auf ein paar Rote Hartriegel sind keine Gehölze vorhanden. Brennessel und andere Hochstauden säumen die Böschungen. Im Uferstreifen ist intensiv genutztes Grünland ausgebildet. Der Verlauf ist gestreckt.</p> <p>Im Weiteren zeigt er sich im Bereich der querenden Ortsverbindungsstraße verrohrt und verliert sich gleich danach in einem Rückhaltebecken, nach dessen Austritt er wieder verrohrt abermals eine kreuzende Straße passiert. Dann ist er wieder frei und führt nun auch Wasser. Der Verlauf ist nun schwach gewunden. In Höhe der Hofstelle speist er einen Fischteich im Nebenschluss und gelangt schließlich zum Abbacher Mühlbach. Auf seinem letzten Abschnitt wird er von Gehölzen gesäumt, auch von Standortfremden, wie dem Tulpenbaum.</p> <p>Rechts wird er begleitet von einem intensiv genutzten Grünstreifen an den sich Ackerland anschließt. Links grenzt eine Pferdekoppel an.</p>





32	Bad Abbacher Mühlbach	
		<p>Der Bad Abbacher Mühlbach stellt mit rund 3,5 km das zweitlängste Fließgewässer im Marktgemeindegebiet.</p> <p>Er beginnt bei Frauenbrünnl und tritt in Höhe Weichs in den Siedlungsbestand von Bad Abbach ein. Im Talgrund entlang des Fuchsweges fließt er schwach gewunden entlang von Intensivgrünland und einem Gehweg in einem engen Kastenprofil, fast gänzlich ohne Gehölzstrukturen. Die Böschung wird eingenommen von Brennesseln und Mädesüß.</p> <p>Im Weiteren wird er rechts von einer Straße begrenzt, hier ist er teilweise verbaut, schließlich unter dem querenden Fuchsweg verrohrt.</p> <p>Im Talgrund in Höhe der Frauenbrünnlstraße hingegen besitzt er dann einen weitestgehend naturnahen Zustand. Der Verlauf ist schwach gewunden und von einem beidseitigen geschlossenen Gehölzsaum begleitet und der Gewässerquerschnitt weitet sich auf. Nördlich des Fuchsweges grenzt eine großflächige Feuchtwiese an. Ab der schneidenden Frauenbrünnlstraße fließt er unterirdisch bis nach dem Asklepios Klinikum weiter. Erst nach der Kaiser-Karl-V.-Allee kommt er wieder zu Tage und fließt gerade und in verbautem Zustand auf ca. 40 m, begleitet von intensivst genutztem Grünland, bis zur Bundesstraße, unterquert diese in einer Verrohrung und den Hochwasserdamm an der Donau gleich mit. Nach kurzer Strecke wieder im offenen Gerinne dann die Vereinigung mit der Donau.</p>




33	Lugerbach	
		<p>Unterhalb der Staatsstraße wird er rechtsseitig von intensiv genutztem Grünland begrenzt, welches nach ein paar hundert Metern von Ackerland abgelöst wird. Dieses reicht bis unmittelbar an den Bach. Ein Gewässerrandstreifen fehlt, stattdessen ist eine dichte Brennesselflur festzustellen. Vereinzelt stocken Gehölze an seinem Ufer, die sich in Höhe der <i>Villa rustica</i> verdichten und schließlich einen geschlossenen Gehölzsaum bilden. In Höhe der archäologischen Ausgrabungsstätte schwenkt der Bach plötzlich um 90° nach Süden, entgegen der topografischen Höhenschichtung und fließt parallel zu einem linksseitig verlaufenden Wirtschaftsweg bis er zur Straße nach Peising gelangt. Diese passiert er in einer Verrohrung, ist danach wieder offen, bis sich dieser Wechsel in kurzen Abständen im Bereich des Bauhofes fortsetzt. Bis dahin hat er die 90° dann wieder nach Norden geschafft, so dass sich von da an das Bachbett wieder an den natürlichen Geländebeziehungen orientiert. Im Weiteren fließt er gestreckt, begleitet von einer feuchten bis nassen Hochstaudenflur und Großröhrichten (Biotop 7038-0146-003) und ab und an von einem Gehölz flankiert bis zu einem Rückhaltebecken, in welchem er bei Bedarf am Weiterfließen gehindert wird. Danach wieder frei und ungehindert, mit naturnaher Gewässerstruktur und inmitten eines Feldgehölzes (Biotop 7038-0011-001). Nach dessen Verlassen trifft er auf einen Kinderspielplatz wo er wieder bis nach der Finkenstraße verrohrt ist. Von Gehölzen gesäumt begleitet er die Römerstraße und wechselt abermals verrohrt in Höhe der Einmündung der Lerchenstraße in die Römerstraße auf die andere Straßenseite. Auch hier wird er nach kurzer Strecke aufgestaut und darf danach nur noch mit gedrosselter Wassermenge weiterfließen, allerdings unverbaut und einigermaßen naturnah und mit beidseitigem Gehölzsaum begleitet. In Höhe des Pfarrzentrums <i>Heilige Familie</i> wiederholt in geschlossenem Gerinne. Erst die letzten Meter, bevor er sich mit der Donau vereinigt, fließt er wieder, allerdings in strengem Steinkorsett, offen. Wasser führt der Lugerbach erst ca. 100m nach der <i>Villa rustica</i>, wo unvermittelt Wasser aus der Sohle tritt. Oberhalb davon zeigt sich das Bachbett vollkommen trocken.</p>

34	Unbekannt	
		<p>Der Bach beginnt nördlich Gemling, außerhalb des Gemeindegebietes. Im Bad Abbacher Gemeindegebiet zwingt sich sein Bett durch die Reitanlage Alzinger, inmitten von Pferdekoppeln, aber mit mehr oder weniger vorhandenem Randstreifen. Auch wenn er hier noch kein Wasser führt, hat sich doch eine feuchte bis nasse Hochstaudenflur etabliert. Einige Erlen markieren zusätzlich seinen gestreckten Verlauf.</p>
35	Unbekannt	
		<p>Der namenlose Graben ist östlich Peising zu finden. Seine Quelle ist nicht feststellbar. Lediglich ein Streifen Krautbewuchs inmitten einer weitestgehend gehölzfreien Ackerflur macht seine Existenz gemäß Karteneintrag erkennbar. Zu einem offenen Gerinne und erkennbarem Graben wird er erst nachdem er die Ortsverbindungsstraße Peising - Poign passiert hat. Gestreckt und ohne Anzeichen von Wasser zieht er durch Wirtschaftsgrünland hin zum Wolkeringer Mühlbach.</p>
36	Wolkeringer Mühlbach	
		<p>Der Wolkeringer Mühlbach entspringt südöstlich der Ortschaft Peising unterhalb der Erhebung „Alter Berg“. Entlang einer Fließstrecke von ca. 1,2 km wird er rechtsseitig von einem Forst begleitet, während sich im linksseitigen Uferbereich Wirtschaftsgrünland erstreckt. Nach der Gewässerstrukturkartierung Bayerns ist er in diesen Abschnitten mäßig bis deutlich verändert. Dann verlässt er den Schutz des Forstes und bahnt seinen Weg um diesen herum in einem gestreckten Bett durch intensiv genutztes Grünland bis zur querenden A 93. Ab und an markiert ein Gehölz seinen Weg. Die Gewässerstrukturkartierung zeigt im Ergebnis eine deutliche Veränderung gegenüber dem natürlichen Zustand. Jenseits der Autobahn verschwindet er in Regenrückhaltebecken, die gleichzeitig den Abschluss auf Bad Abbacher Gemeindegebiet bilden. Jenseits fließt er wieder offen, aber weiterhin mit gestrecktem Verlauf. In der nördlichen Schleife, kurz vor der Autobahn, trifft linksseitig der Graben Nr. 35 auf ihn.</p>

37	Unbekannt	
	-----	Der Graben tritt erst nördlich der Reha-Klinik inmitten einer Grünfläche zutage. Aber nur kurz, dann ist er wieder verrohrt. Auch sein Quellbereich ist nicht einsehbar.
38	Unbekannt	
		Die Quelle befindet sich in einem unzugänglichen Bereich des Waldes oberhalb des Kurparks. Erst im Kurpark selbst ist er sichtbar. Diesen durchströmt er mehr oder weniger naturnah auf ganzer Länge bis er auf bauliche Anlagen der Klinik trifft und von da an verrohrt dem Abbacher Mühlbach zufließt. Die Vereinigung der beiden findet irgendwo unter Tage statt.
39	Unbekannt	
		Vom Graben ist nichts zu erkennen. Sein Bett befindet sich inmitten des Bad Abbacher Siedlungsbereiches. Gemäß Kartendienst Fließgewässer handelt es sich um die Fortführung des Grabens Nr. 38. Der Graben „quert“ dabei den Abbacher Mühlbach. Die „Kreuzungsstelle“ ist unterirdisch verborgen.

40	Unbekannt	
		Unbekannter Graben mit kurzer sichtbarer Fließstrecke (10 m). Das Wasser ist schnell fließend. Woher es kommt, ist nicht festzustellen.
41	Goldtaler Graben	
		Genauer Beginn nicht festzustellen. Durchläuft zunächst zwei Regenrückhaltebecken, ist dann ein kurzes Stück verrohrt, bevor er zu Tage tritt. Doch nur wenige Meter, dann verliert er sich wieder in einem RRB. Danach abermals verrohrt und endlich auf 110m Länge frei und Wasser führend! Linksseitig intensiv genutztes Grünland. Hier verläuft auch ein Grünweg. Rechtsseitig schließen sich Hausgärten an. Kurz vor der Freizeiteinrichtung „Ghupft wie Gsprunga“ verschwindet er wieder in einer Verrohrung. Nach langer Strecke im geschlossenen Gerinne fließt er erst wieder jenseits der Raiffeisenstraße offen, begleitet von einem Gehölzsaum, bevor er sich dann nach ca. 200m in einem RRB mit dem Lugerbach vereint.



42	Kalkofener Graben	
		<p>Seine Quelle hat er jenseits der Gemeindegrenze. Im Gebiet der Marktgemeinde beginnt er zunächst verrohrt unter der Bundesstraße 16. Danach fließt er versteckt in dichtem Brombeerbewuchs dahin und knickt dann fast im 90°-Winkel nach Süden ab. Hier in der Kehre stockt im rechten Uferstreifen/ Auebereich ein nennenswerter Erlenbruch. In offenem, gestrecktem bis schwach gewundenem, naturnahem Bett rinnt er langsam fließend weiter, bis er südöstlich der Hofstelle <i>Hochstetten</i> zu einem Fischteich aufgestaut wird. Bis zur Erschließungsstraße <i>Donaublick</i> strömt er abermals wie zuvor. Bis zum Fischteich wird er von einem meist geschlossenen Gehölzsaum begleitet. Im Unterwuchs sind feuchte und nasse Hochstaudenfluren, aber auch oft Brombeeren- und Brennnesselinseln ausgebildet.</p> <p>Die Straße <i>Donaublick</i> überwindet er verrohrt und tritt an der Stelle auch in den Siedlungsbereich <i>Kalkofen</i> ein. Auf kurzer Strecke, bis in Höhe des <i>Kalkofenrings</i>, fließt er wieder frei und wird auch hier von Gehölzen gesäumt, wobei sich auch Ziersträucher untergemischt haben. Fast bis zur Donau ist er dann verrohrt. Über ihm breitet sich die Siedlung Kalkofen aus. Im letzten, nur noch kurzen Abschnitt, fließt er wieder frei, allerdings in starrem Steinkorsett, zur Donau hin.</p>